Rechenschaftsbericht 2017

KOLPING
Kolpingwerk Land Oldenburg

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort	*5*
2. Geistliches Wort	*6*
3. Allgemeiner Bericht der Landesvorsitzenden, u. a. mit KRN, Bundeshauptausschuss, Diözesanverband/ Diözesanversammlung, LV-Klausurtagung	*7*
4. VORplus	*9*
5. Kolpingjugend	*10*
6. Fachausschuss „Geschmack am Glauben finden“ ◄ Religiöse Vormittage für Frauen ◄ Besinnungswochenende für Frauen ◄ Landeswallfahrt ◄ Besinnungswoche ◄ Begleiter durch die Advents- und Fastenzeit ◄ Pilgertour für Männer ◄ Glaubenskurs für Erwachsene	*11*
7. Fachausschuss „Lebenswege – Menschenwege“ *a) <u>Familienarbeit</u>* ◄ Familienteam ◄ Mutter-Kind-Wochenende ◄ Adventswochenende ◄ Familienkreis-Wochenenden ◄ Mitgliederwerbeaktion ◄ Werbung *b) <u>Seniorenarbeit</u>* ◄ Seniorenteam ◄ Seniorenbildung (Frühjahr & Herbst) ◄ Tag der Treue ◄ Seniorenfreizeit ◄ Treffen der Seniorenbeauftragten *c) <u>Frauenarbeit</u>* ◄ Frauenteam ◄ Wochenende für jüngere Frauen in Krelingen ◄ Frauenfrühstück ◄ Freundinnentag	*13*
8. Fachausschuss „Internationalität und Eine Welt“ ◄ Indienprojekt – Besuch der Kolpingführungsspitze ◄ Unterstützung weiterer Kleinprojekte	*24*

9. Fachausschuss „Arbeit und Gesellschaft sozial gestalten“ ◤ Oldenburger Gespräche ◤ Netzwerk für Menschenwürde in der Arbeitswelt ◤ Landtags- und Bundestagswahl ◤ Sozialwahlen	*26*
10. Öffentlichkeitsarbeit ◤ Homepage ◤ Pressearbeit	*29*
11. Es knistert und kracht – Diözesan Kolpingtag in Münster	*30*
12. Gespräch mit Weihbischof Wilfried Theising	*32*
13. Einrichtungen des Kolpingwerkes ◤ Kolpingbildungswerk ◤ Kolping Akademie ◤ Kolping Jugendberufshilfe ◤ Jugendwohnen ◤ Kolpingwerk Land Oldenburg e. V. ◤ Kolpingstiftung	*33*
14. Mitgliederwerbeaktion **Kolping – Mein.Dein.Unser!**	*40*
15. Zahlen, Daten, Fakten	*41*
16. Ausblick	*44*

Vorwort

Liebe Kolpinger!

2017 war, politisch gesehen ein Jahr der Wahlen. Im Frühjahr zunächst die Sozialwahlen, die oftmals nicht so sehr im Blick der Wähler sind. Kolping ist zusammen mit der KAB und dem Bundesverband Evangelischer Arbeitnehmerorganisationen angetreten und wird eine weitere Wahlperiode lang wieder mit am Tisch der Sozialversicherungen sitzen, um Einfluss zu nehmen auf Renten- und Gesundheitsfragen.

Im September war die Bundestagswahl, zu der wir uns im Vorfeld mit der Postkartenaktion „Kolping nagelt euch fest“ beteiligten.

Kurz danach dann die vorgezogene Landtagswahl in Niedersachsen. Hierzu gab es wieder unsere Wahlprüfsteine.

In den Kirchengemeinden des Bistums fanden im November die Pfarreiratswahlen statt.

Aber auch „bei Kolpings“ gab es auf allen Ebenen neue Vertreter zu wählen. Auf der Delegiertenversammlung in Essen hatten wir für den Landesvorstand den Vorsitz von Fachausschüssen und Teams neu zu besetzen. Mit Thorsten Siefert, Patricia Krieger und Eckhard Stein sind die alten nun die neuen.

Der Diözesanverband Münster hat mit Heribert Knollmann einen neuen stellvertretenden Diözesanvorsitzenden gewählt.

Manuel Hörmeyer von der KF Emstekerfeld ist von den Delegierten des Bundeshauptausschuss zum stellv. Vorsitzenden des Bundesvorstandes gewählt worden.

Wahlen sind die wichtigste Form politischer, kirchlicher und verbandlicher Beteiligung in einem demokratischen Gefüge.

Aber gerade heute müssen wir mehr denn je für den Erhalt der Demokratie kämpfen, die nicht mehr selbstverständlich zu sein scheint.

Austausch und Diskussion, ein mit Respekt geführter Streit sind belebende Elemente unserer Gesellschaft. Wer jedoch die Spielregeln im demokratischen Miteinander missachtet, beschädigt die Demokratie.

Demokratie lebt vom Mitmachen! Als katholischer Sozialverband nehmen wir in vielen Bereichen gesellschaftliche und politische Mitwirkungsmöglichkeiten wahr. Diese Verantwortung dürfen wir nicht aus der Hand geben.

Darüber und über viele andere Veranstaltungen die im zurückliegenden Jahr durchgeführt wurden, könnt Ihr in diesem Rechenschaftsbericht lesen. Wir wünschen euch viel Spaß dabei.

Treu Kolping!

KONTAKT

GABY KUIPRS
-Landesvorsitzende -

Email:
Gaby.Kuipers@
KolpingwerkOL.de
Telefon: 04488 1836

Geistliches Wort

Vom 09. – 13. Mai 2018 findet unter dem Leitwort „Suche Frieden“ der Katholikentag in Münster statt. Die Stadt des Westfälischen Friedens und der historische Friedenssaal des Rathauses sind geschichtsträchtige Orte: 1648 wurden in Münster und in Osnabrück die Friedensverträge unterzeichnet, die den dreißigjährigen Krieg beendet haben.

Insofern ist das Leitwort auch von der Geschichte der Stadt geprägt und lädt uns ein den Frieden zu suchen. Dabei geht es nicht um ein passives Warten auf den Frieden, sondern um ein aktives Suchen. Der Beter des Psalms 34 spricht: „Wer ist der Mensch, der das Leben liebt und gute Tage zu sehen wünscht? Meide das Böse und tue das Gute; suche Frieden und jage ihm nach!“ (Ps 34, 13 - 15) Friedenssucher sind nicht passiv sondern aktiv.

Die Menschen des 17. Jahrhunderts haben nach den blutigen Erfahrungen des dreißigjährigen Krieges den Frieden gesucht und ihn dann auch schließen können.

Der selige Gesellenvater Adolph Kolping hat auch auf seine Weise in der Zeit der Industrialisierung den Frieden aktiv gesucht: Er hat nicht darauf gewartet, dass nach der Auflösung des Zunftwesens und der Entwurzelung und Ausbeutung der Handwerksgesellen der soziale Frieden irgendwie kommt.

Er stellt fest: „Was im Grunde unsere gegenwärtige soziale Weltlage so schlecht macht und unsere Zukunft noch immer in ein banges Dunkel hüllt, das ist der Mangel an wahrer tätiger Religion“. Er hat den sozialen Frieden aktiv gesucht, indem er entwurzelten Handwerksgesellen Heimat in den ersten Gesellenvereinen und in Gesellenhäusern gab, ihnen den Zugang zu religiöser und politscher Bildung verschaffte und ihnen damit Wege eröffnete, sich am gesellschaftlichen Leben der damaligen Zeit aktiver beteiligen zu können. Genau das bedeutete für ihn „wahre tätige Religion“ – wir würden heute eher von aktiver oder tätiger Solidarität sprechen. Adolph Kolping ist ein aktiver Friedenssucher in der Zeit der Industrialisierung gewesen.

Adolph Kolping und der Katholikentag laden uns ein und fordern uns gleichsam heraus, auch heute Friedenssucher zu sein und an einer friedvollen und solidarischen Welt mitzubauen, indem wir Unrecht, Krieg, Terror und Gewalt sehen, benennen und anklagen, aber auch indem wir Wege zueinander eröffnen und aktiv Vorschläge unterbreiten sowie zu gegenwärtigen sozialen und politischen Themen Stellung beziehen.

SUCHE FRIEDEN
9. – 13. Mai 2018
Katholikentag Münster

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Ps 34, 15) Wir erfahren immer stärker, dass Frieden nicht etwas Selbstverständliches ist. Frieden ist ein kostbares und zerbrechliches Gut, um das wir uns immer wieder bemühen müssen: im Kleinen bei unseren alltäglichen Beziehungen aber auch auf sozialer und politischer Ebene.

Dazu braucht es Verbände, wie z. B. das Kolpingwerk, Netzwerke und Gemeinschaften.

Lasst uns gemeinsam – ganz im Sinne Adolph Kolpings – Friedenssucher sein!

Herzliche Grüße und Treu Kolping!
Ihr und Euer

KONTAKT

STEFAN JASPER-BRUNS
- Landespräses -

Email:
Stefan.Jasper-Bruns@
kolpingwerkOL.de
Telefon: 04494 202

Allgemeiner Bericht der Landesvorsitzenden

Mit diesem Jahresbericht wollen wir das vergangene Kolpingjahr 2017 Revue passieren lassen. Das Jahr war wieder einmal von zahlreichen Veranstaltungen und Ereignissen geprägt, die uns weiterhin motivieren, Kolping in eine gute Zukunft zu führen.

Im März fand die jährliche **Delegiertenversammlung** des Kolpingwerkes Land Oldenburg in Essen i.O. statt. Das Impulsreferat sprach Dr. Stefan Gehrold von der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. Oldenburg zum Thema „Europa in der Krise – ist die EU (denn) noch zu retten?“ Im weiteren Verlauf der Sitzung verabschiedeten die Delegierten eine Europaresolution und forderten damit eine Rückbesinnung auf die verbindenden Werte Europas. Im Zuge des Reformationsjubiläums sprach sich ein weiterer Antrag dafür aus, die Ökumene weiter voranzutreiben und die kirchliche Einheit zu fördern.

Ein besonderes Highlight gab es im Anschluss an die Delegiertenversammlung. In einem Festakt wurde **Prälat Peter Kossen** mit der höchsten Auszeichnung des Kolping-Diözesanverbandes Münster geehrt. Wegen seines unermüdlichen Engagements für eine menschenwürdige Arbeitswelt wurde ihm die Theodor-Kochmeyer-Plakette verliehen.

Auf Niedersachsenebene ist das Kolpingwerk Land Oldenburg vernetzt mit den Diözesanverbänden Osnabrück, Hildesheim und Hamburg. Die **Kolping Region Nord** trifft sich zweimal im Jahr zum Austausch. Ein Hauptaugenmerk legt die KRN besonders auf landespolitische Themen.

Auf der **VORplus** Tagung im September stellten sich die Vorsitzenden unserer Kolpingsfamilien den Zukunftsfragen. Ein

Thema, das uns auch künftig weiter beschäftigen wird. Wie können wir Vorstände stärken und ermutigen? Wie können wir Mitglieder werben und begeistern? In diesem Jahr hat sich die KF Osterfeine aufgelöst, wobei ein großer Teil der Mitglieder wechselte zur KF Rüschendorf. Eine weitere Kolpingsfamilie steht vor der Auflösung.

Eine besondere Ehrung wurde im Rahmen der **Diözesanversammlung** am 21. Oktober in Coesfeld unserer stellv. Landesvorsitzenden Elisabeth Storck zu Teil. Mit der Ehrennadel „Münsteraner Dom Regionalverband“ wurde ihr langjähriges Engagement u.a. auch im Diözesanvorstand gewürdigt.

Zum neuen stellvertretenden Diözesanvorsitzenden wurde Heribert Knollmann gewählt. Nach zwölf Jahren als Diözesanseelsorgerin nahm Ursula Hüllen Abschied. Ihre Nachfolgerin wurde Alexandra Damhus.

An den regelmäßigen Sitzungen des Diözesanvorstandes in Coesfeld nehmen für das Land Oldenburg Gaby Kuipers und Jan Frerichs teil.

In einem feierlichen Festakt im Kreishaus Vechta ist das Kolpingwerk Land Oldenburg im Oktober der **Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen** beigetreten. Jeder Mensch hat das Recht auf eine umfassende medizinische, pflegerische, psychosoziale und spirituelle Betreuung und Begleitung. Hierfür setzen sich die Charta und deren Unterstützer ein.

Am Ende des Jahres tagte der **Bundeshauptausschuss** in Stuttgart. Über die Region Nord bekam Gaby Kuipers die Möglichkeit zur Teilnahme. Im Mittelpunkt der Konferenz stand das Zukunftsthema ‚Kolping Upgrade‘. Auch wird uns im kommenden Jahr das ‚Corporate Design‘, eine neue einheitliche Wort-Bild-Marke beschäftigen.

Wie an anderer Stelle erwähnt, wurde Manuel Hörmeyer mit 92% aller Stimmen zum neuen stellvertretenden Bundesvorsitzenden gewählt.

Der **Landesvorstand** (LV) hat sich im Verlauf des Jahres sechsmal in Vechta getroffen, davon zweimal gemeinsam mit den Bezirksvorständen.

Darüber hinaus gibt es zusätzlich noch das jährliche **Klausurwochenende**. Zu dieser zweitägigen Konferenz fanden sich im April die Mitglieder des Landesvorstandes im Birgittenkloster in Bremen ein. Dort hat sich der LV mit inhaltlichen und organisatorischen Schwerpunkten der nächsten Zeit befasst.

Adventsfeier des Landesvorstandes mit dem Vorstand der Kolpingjugend

Viele Angebote und Veranstaltungen gehen auf die Initiative unserer **Fachausschüsse** und **Teams** zurück. Darüber im Bericht später mehr.

Zum Schluss danke ich allen Mitgliedern im Landesvorstand, dem Vorstand der Kolpingjugend, den Referenten und Mitarbeiterinnen im Büro für das gemeinsame Engagement. Wir alle sind Kolping: heute und in Zukunft!

Gaby Kuipers
Landesvorsitzende

VORplus Tagung im Zeichen von `Kolping Upgrade´

`Kolping auf dem Weg in die Zukunft: Verbandsentwicklung - wo geht es hin?´, so das Thema der zweitägigen Vorsitzenden Tagung am 28. & 29. Oktober in Alfhausen. Gut 50 Teilnehmer+innen aus dem gesamten Oldenburger Land waren hierzu angereist, um sich den drängenden Fragen zu stellen, wie Kolping auf allen Ebenen, beginnend bei der Kolpingsfamilie, sich aufstellen muss, um für die Zukunft gewappnet zu sein.

Das Impulsreferat hierzu hielt Benedikt Vollmer vom Kolpingwerk Diözesanverband Münster. Er hob hervor, dass dieses Thema, eingebettet in dem bundesweiten Prozess `Kolping Upgrade´ steht und die Bereiche Mitgliederentwicklung, Teilnehmergewinnung, Nachwuchsförderung sowie die Zukunft des Verbandes auf mittlerer Ebene (z. B. der Bezirksebene) und auf Ebene der Kolpingsfamilien umfasst.

Vollmer hob hervor, dass Kolping nicht am Abgrund steht, auch wenn in unserer Diözese in den letzten Jahren mehrere Kolpingsfamilien sich aufgelöst haben, aber Kolping in einem verändernden Umfeld lernen muss, sich neu aufzustellen.

Kolpingsfamilien mit einer Zukunft haben ein klares Profil, ein eindeutiges Erkennungsmerkmal (bei uns im Ort steht Kolping für ...). Profilierung gelingt durch engagierte Personen und durch ein starkes Programm, das dann auch (neue) Personen ansprechen kann. Unser verbandlicher Schwerpunkt liegt in unserem Wesensmerkmal eines katholischen Sozialverbandes dessen Wurzeln im Menschen und Priester Adolph Kolpings gründen, der sich als erster Sozialreformer der Kirche mutig und entschlossen den Herausforderungen seiner damaligen Zeit gestellt hat.

Eine Neuausrichtung des Programms dem sich die Strukturen einer Kolpingsfamilie anpassen (was brauchen wir, was ist hilfreich) und die Beratung und Hilfe von anderen verbandlichen Ebenen und Einrichtungen können Kolpingsfamilien helfen, einen Weg zu entwickeln, der ihnen eine Perspektive für die Zukunft eröffnet.

Denn in einem waren sich die Vorsitzenden und der Landesvorstand einig: In einer sich dramatisch verändernden Welt, in der die Grundfeste unserer Gesellschaft und unserer Demokratie in Frage gestellt werden, wird Kolping mehr denn je gebraucht. Wenn wir uns dieser Herausforderung selbstbewusst und entschlossen stellen, ist Kolping auf allen Ebenen auf einem guten Weg in die Zukunft.

Neue, kreative und auch mutige Wege zu gehen, hierzu sollte die VORplus Tagung ein wichtiges Signal aussenden. Auf diesem Weg sind wir nicht alleine! Lassen wir uns helfen und helfen wir einander, so das Fazit, das von VORplus an alle Kolpingsfamilien ergeht.

KONTAKT

JAN FRERICHS
-stellv. Landesvorsitzender-

E-Mail:
Jan.Frerichs@KolpingwerkOL
Tel.: 04499 4569672

KONTAKT

ANDREAS BRÖRING
-Geschäftsführer Kolpingwerk-

E-Mail:
kolpingwerk@bmo-vechta.de
Tel.: 04441 872-273

Kolpingjugend

Der Rechenschaftsbericht der Kolpingjugend Land Oldenburg ist unter folgendem Link zu finden:

https://www.kolpingjugend.net/veranstaltungen/jdv/

Bei Bedarf drucken wir den Rechenschaftsbericht gerne aus und schicken ihn Dir zu. Ein Anruf bzw. eine Email genügt!

Kolpingjugend
Land Oldenburg
Kolpingstr. 14
49377 Vechta
Tel.: 04441 872-272
Email:
kolpingjugend@bmo-vechta.de

KONTAKT

BRITTA VON LEHMDEN
Referentin Kolpingjugend

Email:
kolpingjugend@bmo-vechta.de
Telefon: 04441 872-272

Fachausschuss „Geschmack am Glauben finden“

Religiöse Vormittage der Frauen
Ganz im Zeichen der Ökumene standen in diesem Jahr die religiösen Vormittage in Friesoythe, Vechta und Nordenham.

Frau Dr. Gabriele Lachner, Ökumene-Beauftragte im BMO, sprach zum Thema „500 Jahre Reformation - Gemeinsames und Trennendes.“

Insgesamt nahmen 200 Frauen an den Vormittagen teil, die jeweils mit einem Gottesdienst endeten.

Besinnungswochenende für Frauen
Das Palmsonntagwochenende für Frauen musste in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal in Folge wegen zu geringer Beteiligung abgesagt werden.

Landeswallfahrt
Die Landeswallfahrt fand am **06. Mai 2017** statt.

Das Thema lautete: „Zeitzeichen – Hoffnungszeichen“.

Erstmals kam ein neues Wallfahrtskonzept zum Tragen. Die Wegstrecke war für die meisten Pilger machbar. Es gab ein Für und Wider zur Wallfahrt.

Es wurde bemängelt, dass keine Gebete auf dem Wallfahrtsweg gesprochen wurden. Der abschließende Imbiss

kam bei den meisten Wallfahrern gut an. Als positiver Effekt stand bei vielen der Austausch nach dem Gottesdienst im Mittelpunkt. In 2018 soll das Familienteam zur Teilnahme angesprochen werden.
Die **Landeswallfahrt 2018 findet am 21.04.** statt.

Kollektenspiegel der Landeswallfahrten:

2012	2013	2014	2015	2016	2017
697,35 €	648,36 €	735,53 €	763,97 €	546,63 €	433,07 €

Allen Spendern ein herzliches „Dankeschön“!

Besinnungswoche für Männer und Frauen
Vom 04.- 08. September fand in diesem Jahr die Besinnungswoche in Cuxhaven statt. „Wenn nötig, bitte wenden! Anhalten – zurückblicken – neu orientieren“, war das Thema. Für uns als Christen stehen die Sakramente an Wendepunkten unseres Lebens.

Sie sind die Eckpfeiler, die uns Lebenshilfe und Lebensquelle in vielen Situationen sind. Zwölf Frauen und Männer thematisierten die sieben

Sakramente biblisch, theologisch, aber auch ganz praxisnah beim Betrachten von Fotos der Priesterweihe unseres Landespräses. Begleitet wurden die Tage von Pfr. Stefan Jasper-Bruns und Gaby Kuipers.

Begleiter durch die Advents- und Fastenzeit

Der Begleiter durch die Advents- und Fastenzeit hat sich gut bewährt. Es gab seitens der Mitglieder keine Beanstandungen. Für evtl. Verbesserungsvorschläge wären wir aber sehr dankbar.

Bildquelle: Bildimpuls.de; Susanne Lemberg

Pilgertour für Männer

Erstmals fand in der Zeit vom 15. – 17. Oktober 2017 eine Pilgertour für Männer statt. An dieser Pilgertour haben 10 Männer teilgenommen.

Wir pilgerten auf dem Pilgerweg „Schola Dei“ (Schule Gottes). Dieser Pilgerweg liegt mitten im Herzen Ostfrieslands. Er führt von Ihlow (früheres Zisterzienserkloster) über Marienhafe nach Norden zur Ludgerikirche (etwa 40 Kilometer).

Er verläuft dabei weitgehend über Feld- und Wiesenpfade und orientiert sich an einer mittelalterlichen Wallfahrtsstrecke. In der Ludgerikirche in Norden feierten wir zum Abschluss mit unserem Landespräses Stefan Jasper-Bruns die Hl. Messe. Begleitet wurde die Pilgertour von einem ausgebildeten Pilgerbegleiter sowie von Landespräses Stefan Jasper-Bruns und der geistlichen Verbandsleitung Heinz Kranz.

Alle Teilnehmer fuhren am späten Sonntagnachmittag gut gelaunt, mit der Anmerkung, bei der nächsten Pilgertour wieder eingeladen zu werden, nach Hause.

Glaubenskurs für Erwachsene

Nach langer Vorbereitungszeit konnten wir den ersten Glaubenskurs für Erwachsene vom 15. September – 25. November 2017 durchführen. Daran nahmen 12 Männer und Frauen teil.

Das Thema des Seminars lautete: „Brannte uns nicht das Herz – das Feuer des Glaubens neu entfachen“. Die Kurseinheiten hatten folgende Themen: Auf der Suche nach dem Lebenssinn; Unsere Sehnsucht nach Liebe; Jesus Christus – eins mit dem Vater! SEIN Leben wählen – SEINER Liebe trauen?!; Wenn das Leben krumme Wege geht; Das Geschenk des Heiligen Geistes.“ Zum Abschluss des Kurses erhielten alle Teilnehmer/innen ein durch das Kolpingwerk Land Oldenburg ausgestelltes Zertifikat.

KONTAKT

HEINZ KRANZ
- FAS-Vorsitzender -

Email:
Heinz.Kranz@
KolpingwerkOL.de
Telefon: 04445 2240

Familienarbeit

Familienteam
In 2017 hat sich Edith Elberfeld aus unserem Familienteam verabschiedet. Neue berufliche Herausforderungen warten auf sie, die ihre ganze Energie brauchen. Wir wünschen ihr von Herzen viel Erfolg, Spaß und Gottes Segen dabei!

Auch bei Iris Börger stehen einige Veränderungen an, die Zeit, Kraft und Ausdauer erfordern. Auch dafür wünschen wir alles Gute und Gottes Segen!

Wir konnten uns aber auch über einen Neuzugang freuen und heißen Katrin Niemeyer aus Barßel herzlich willkommen bei uns. Katrin ist junge Mutter und wird aus dieser Perspektive wertvolle Beiträge und Hinweise in unsere gemeinsame Arbeit einbringen.

Das ist wichtig, weil wir immer wieder auf der Suche nach neuen Angeboten und Formaten sind. Wir stellen fest, dass Familienarbeit sich neuen Anforderungen stellen muss, sich das Freizeitverhalten der jungen Familien verändert hat: Langfristige Planungen, die z. B. Tagesveranstaltungen mit Anmeldepflichten erfordern, sind immer schwerer im Familienalltag zu integrieren. Gleichzeitig sind wir von Stornierungsfristen bei den Bildungshäusern und anderen Veranstaltungsorten abhängig, die selten kurzfristige Reaktionen unsererseits zulassen.

Dieses Dilemma bedeutet, neu und anders über Familienangebote nachzudenken.

So auch beim Familientag KRAMBAMBOLI, der in diesem Jahr ausgefallen ist. Wir haben uns eine Pause gegönnt und diese Veranstaltung neu in den Blick genommen. Herausgekommen ist dabei der Plan, es in 2018 wieder zu versuchen, aber unter dem Motto: KRAMBAMBOLI on tour – lasst Euch überraschen!

Wie unsere anderen Familienangebote in 2017 gelaufen sind erfahrt Ihr im Folgenden:

Familienwochenenden auf Landesebene

„Zeit für Dich, Zeit für mich, Zeit für uns“ lautete das Motto des zweiten **Mutter–Kind–Wochenendes** vom 24.-26. März 2017 auf dem BDKJ Jugendhof in Vechta. 14 Kinder und 10 Mütter waren dabei und konnten sich über ein abwechslungsreiches Programm für eine besondere Zeit füreinander und miteinander freuen.

Wir sind auf eine Entdeckungsreise durch die Bibel gegangen, haben den Welper Wald mit LandArt künstlerisch gestaltet und konnten eine wohltuende Klangmassage genießen.

Es wurde auch gebastelt, und gemalt – kreative Angebote gehören einfach dazu! Gemeinsame Andachten und Gebete sowie kindgerechte Bibeleinheiten waren ebenso wertvolle Programmpunkte.

Natürlich gab es auch wieder das beliebte **Adventswochenende.** Unter dem Motto *„Adventszeit-Geschichtenzeit“* öffnete sich der Geschichtenkoffer für 32 kleine und große TeilnehmerInnen am 1. Adventswochenende auf dem BDKJ Jugendhof in Vechta. Die Familien konnten über das Wochenende hinweg ein „Familien-Advents-Geschichtenbuch“ mit Gedichten, Lieblingsgeschichten, Bildern, Liedern, Wünschen gestalten.

Über Handpuppentheater, Rollenspiele, Musik- und Bewegungstheater und ein Schattentheater wurden verschiedene adventliche und weihnachtliche Geschichten szenisch erarbeitet. Natürlich wurden diese im Laufe des Adventswochenendes dem begeisterten Publikum präsentiert. Der Jugendhof wurde an diesem Wochenende eine große Adventsbühne!

Wir haben uns sehr gefreut, mit Pater Alex aus Emstek einen besonders stimmungsvollen Gottesdienst zu feiern und haben uns intensiv mit dem Katholikentagsmotto „Suche Frieden“ auseinandergesetzt. Die Ergebnisse in Form von Friedensbotschaften können dann hoffentlich auf dem Katholikentag im Mai in Münster bewundert werden.

Familienkreis-wochenenden

Einige Familienkreise haben auch in 2017 die von uns angebotenen Wochenendmodule für ein Wochenende mit ihrem Familienkreis genutzt und gemeinsam ein Wochenende verbracht.

Ein Familienkreis aus Cloppenburg war vom 25.08.-27.08.2017 ins Ludwig-Windthorst-Haus nach Lingen gereist, um sich mit dem Thema „Gemeinsam auf den Spuren Gottes“ zu beschäftigen.

Das Haus in Lingen war bei den Familienkreisen sehr beliebt, denn auch ein Familienkreis aus Lutten gestaltete unter dem Motto „Tatort Bibel – eine (detektivische) Reise durch das Buch der Bücher“ vom 29.09.-01.10.17 ihr gemeinsames Wochenende dort. Zeitgleich hat sich ein Familienkreis auf den Weg nach Cuxhaven gemacht, um dort im Haus Stella Maris Zeit miteinander zu verbringen. Das Motto „Du und ich – gemeinsam in Gottes Welt“ ließ sich dort nahe der Nordsee besonders gut umsetzen.

Mitgliederwerbeaktion

Im Rahmen dieser Aktion wurden verschiedene Flyer zu Werbezwecken entwickelt. Natürlich gibt es auch einen von uns entwickelten Flyer, der zur Gründung von Familienkreisen genutzt werden kann.

Im Rahmen dieser Aktion waren wir in den Ortsgruppen Cappeln, Steinfeld, Varrelbusch, Bösel und Wilhelmshaven eingeladen, um für die Neugründung eines Familienkreises zu werben, ei-

ne Neuausrichtung der Familienarbeit in den Blick zu nehmen oder unsere Arbeit im Verband vorzustellen.

In Wilhelmshaven hat es dazu geführt, dass vom Familienstammtisch, der sich seit etwa einem Jahr trifft, im Dezember 27 Mitglieder in die KF aufgenommen werden konnten. Herzlich willkommen!

Werbung
Um die Flut an Papier, die immer verschickt wird, ein wenig einzudämmen, haben wir bereits im Sommer 2016 unsere Post umgestellt, d.h. dass alle Interessenten aus den Verteilern „Junge Familien“, „Familienkreise“ und „Vorsitzende“, von denen wir die Mailadresse haben und falls nicht anders gewünscht, ausschließlich per Mail informiert werden.

Im Frühjahr 2017 haben wir zudem eine so genannte Broadcastliste über WhatsApp eingerichtet, über die Interessierte die neuesten Informationen aus dem Familienteam aufs Handy geschickt bekommen. Dafür ist eine unkomplizierte Anmeldung über WhatsApp bei unserem Familienteamhandy notwendig.

Der Vorteil dieser Broadcastliste ist, dass wir gleichzeitig an alle Teilnehmer Informationen verschicken können, die diese als persönliche Nachricht erreichen. Reaktionen der Teilnehmer wiederum erreichen ausschließlich unser Familienteamhandy. Es ist also keine WhatsApp-Gruppe, bei der jeder und jede alle Reaktionen und Antworten der anderen mitlesen muss.

Habt ihr Vorschläge, Ideen, Wünsche? Dann meldet euch bitte!

KONTAKT

AGNES BECKMANN
- Beauftragte
für Familienarbeit -

Email:
Agnes.Beckmann@
kolpingwerkOL.de
Telefon: 04473 947896

MARÉN FELDHAUS
- Referentin
für Familienarbeit -

E-Mail:
kolpingbildungswerk@bmo-vechta.de
Tel.: 0 44 41 872-290

Seniorenarbeit

Unser **Seniorenteam** mit Ingrid Möllers (KF Oythe), Wolfgang Temme (KF Cappeln), Franz-Josef Thobe (KF Damme), Karl Meyer (KF Holdorf), Bernd van Kampen (KF Wilhelmshaven) und Alfons Völkerding (KF Mühlen) hat Verstärkung erhalten: Seit Beginn des Jahres ist Silvia Varnhorn von der KF Ahlhorn mit dabei und damit die Frauenquote deutlich erhöht. Insgesamt ist diesbezüglich aber noch „Luft nach oben“, sprich: Wer gerne mitmachen möchte, der melde sich gerne bei uns!

Bildungswoche im Frühjahr

Vom 27. bis 31. März 2017 fand die Seniorenbildungswoche in Stapelfeld statt.

Wir waren ausgebucht: 19 Kolpingschwestern und -brüder nahmen an der Veranstaltung teil.

Das Thema der Woche „Was uns heilig ist“ wurde in Einzelthemen wie folgt behandelt:

1. „Vom Zauber der Heiligen - Was mir heilig ist.“ Referent: Pater Gottfried Zedler OFM (Mühlen)
2. „Heilige sind Leuchttürme in dunklen Zeiten. Das Leben des Hl. Franziskus.“ Referent: Heinrich Siefer, Kath. Akademie Stapelfeld
3. „Die Schöpfung ist ein heiliger Ort.“ (mit Hofbesichtigung in Stapelfeld) Referent: Bernd Kleybold, Kath. Akademie Stapelfeld
4. „Heiliges im Leben unserer Vorfahren entdecken.“ (Besuch im Museumsdorf CLP)
5. „Das Leben der Hl. Hildegard von Bingen.“ Eines der spannenden Themen dieser Tage und Stunden, das auch reichlich hinterfragt wurde. Referent: Heinrich Siefer, Kath. Akademie Stapelfeld
6. „Heilsames in Bewegung und Spiel.“ Die Darbietungen von Gaby Temme kamen sehr gut an!
7. Abschlussgottesdienst mit Landespräses Stefan Jasper-Bruns. In seiner Ansprache ging er noch einmal auf die Wochenthematik ein, insbesondere auf das „Vater unser“, in dem es dann heißt: „Geheiligt werde Dein Name.“

Zufriedene Teilnehmer nahmen viel Wissenswertes mit und sprachen von einer guten Woche.

Bildungswoche im Herbst

Die Kolpingbildungswoche im Herbst für bewegte Menschen ab 60 Jahren fand vom 23. bis 27. Oktober 2017 im Antoniushaus in Vechta statt.

Die Woche stand unter dem Thema „Das Alter ist ein Aussichtsturm“. Im Vorwort der Einladung haben wir das Leben mit einer Wendeltreppe verglichen, die man im Laufe seiner Zeit hinaufgeht. In Abständen schaut man nach draußen, ehe man die Aussichtsplattform erreicht.

Im Vorfeld hatte das Seniorenteam ein sehr ansprechendes Programm auf die Beine gestellt. Besonderer Höhepunkt: Der Besuch unseres Weihbischofes Wilfried Theising.

Sein Thema lautete: „Wege der Einheit: Perspektiven der Ökumene - hat uns das Reformationsjubiläum nähergebracht?“ Ja, meinte er, in vielen Punkten sei man sich tatsächlich nähergekommen. Man bete etwa nun schon bei Zusammenkünften gemeinsam das „Vater unser“. Respektvolle Begegnungen auf Augenhöhe sowie ein miteinander und nicht übereinander sprechen - davon sei der derzeitige Umgang geprägt, so der Weihbischof. Anschließend feierten wir Eucharistie mit dem Bischöflichen Offizial.

Ein weiterer Höhepunkt war die Begegnung mit Schwester Hildeburg Averbeck, die seit mehr als 40 Jahren in Brasilien im Amazonasgebiet Familien mit Kindern, aber auch alte Menschen betreut hat. „Der Gottgeliebte wird niemals älter“ (Hl-Augustinus), so lautete ihr Thema an diesem Nachmittag. Sie bezog sich insbesondere auf Texte aus 1 Joh 4,16, wo es heißt „Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm“ sowie aus der Enzyklika von Papst Benedikt, wo er schreibt „Ich bin definitiv geliebt, und was immer mir geschieht - ich werde von dieser Liebe erwartet.“ Nur mit diesen Grundsätzen habe sie das Leben in Brasilien meistern können. Es sei nicht immer nur ein „Honig schlecken“ gewesen, berichtete sie. Ein berührender Nachmittag, man hätte noch länger zuhören können.

Ein Besuch in der Klosterkirche in Mühlen und der neu errichteten XII. Kreuzwegstation war ein weiterer schöner Vormittag im Wochenprogramm. Positiv bewerteten die Besucher diesen Ausflug in die Bauerschaft Mühlen. Viele Fragen konnten von Alfons Völkerding, der auch Touristenführer der Region Dammer Berge ist, beantwortet werden, wie beispielsweise „Woher kamen die Franziskaner?“, „Warum eine solch große Kreuzwegstation?“ oder auch Fragen zu den Wandmalereien des Xabier Egana (Schüler von Picasso), die einige Kunstkenner sehr interessierten. Die Zeit war auch hier spürbar zu kurz. Man muss Mühlen wohl noch einmal in Augenschein nehmen.

„Mit Aussicht auf Vitalität und Energie im Alter“ hielt uns Gaby Temme zwei Stunden lang fit im Kopf und auf den Beinen. Das war sehr abwechslungsreich und brachte viele neue Ideen.

„Dem Leben trauen - Warum die Liebe stärker ist als der Tod“ - dieses Thema wählten wir, weil die Feiertage Allerheiligen und Allerseelen kurz bevorstanden.

Dipl.-Sozialpädagogin Kornelia Bröring, Trauerbegleiterin, war zu uns gekommen und berichtete sehr umfangreich zu diesem Thema. Ein ernstes und auch nachdenklich stimmendes Thema, das man am liebsten ausblenden möchte. Aber der Tod gehört auch zum Leben, niemand kann ihm entgehen. Sich diesen Fragen zu stellen, kann auch Hoffnung und Zuversicht spenden.

Kornelia Bröring hat es verstanden, alle Teilnehmer+innen gut mitzunehmen bei diesem Thema.

„Von Aussichtstürmen und anderen Lichtblicken - Was bleibt von diesen Tagen?“ war das Thema am Freitagvormittag. Hier betrachteten wir die zurückliegenden Tage noch einmal kritisch. Im Hinblick auf die nächste Bildungswoche in Stapelfeld suchten wir zudem nach neuen Themen, die wir auch reichlich herausarbeiten konnten. Die Arbeit für das Seniorenteam wurde so sichtlich erleichtert.

Der Abschlussgottesdienst ist schon zur Tradition geworden. Ihn feierten wir mit unserem Landespräses Stefan Jasper Bruns. In der Ansprache sprach er uns Mut zu, um die Ziele, die Adolph Kolping vorgegeben hat, auch zu erreichen.

Tag der Treue am 19.08.2017

Der Einladung zum Tag der Treue am 19.08.2017 in Wilhelmshaven waren mehr als 400 Kolpingschwestern und -brüder gefolgt.

Wohl auch bedingt durch das gute Tagesprogramm, besonders mit dem Festredner Franz Müntefering,

inklusive der Hafenrundfahrt, der Besichtigung des Marinemuseums und des Wattenmeerhauses sowie eines Spazierganges entlang der Promenade am Südstrand, hatten sich so viele Kolpinger motivieren lassen.

Nach Anreise und Frühstück fand in der St. Willehad Kirche der Festgottesdienst mit unserem Landespräses Pfarrer Stefan Jasper Bruns, Präses Holger Kintzinger, Ehrenpräses Franz-Josef Hachmöller und Pfarrer Andreas Bolten statt.

Die bis auf den letzten Platz besetzte Kirche bot einen würdevollen Rahmen. Begleitet wurde der Gottesdienst mit beeindruckend schönen Liedern. In der Predigt sprach unser Landespräses an, in der heutigen Zeit doch mehr Mut für neue Dinge zu haben.

Den Kolpingschwestern und -brüdern aus Wilhelmshaven möchte ich an dieser Stelle ein großes Lob für die Umsetzung dieses Tages aussprechen. Vielen Dank!

Seniorenfreizeit dort `wo Himmel und Erde sich berühren´

Die diesjährige Kolping Seniorenfreizeit fand vom 04. - 07. Juli 2017 in Cuxhaven statt.

Nach der Begrüßung und dem gemeinsamen Kaffeetrinken ging es mit den E-Bikes am Strand entlang zum Bummeln in die Touristenhochburg Duhnen.

Am nächsten Morgen, nach der morgendlichen Wassergymnastik im Hallenbad des Dünenhofes und einem hervorragenden Frühstücksbüfett, fuhren wir zum Aeronauticum Nordholz, dem historischen Luftfahrt-Museum. Dort erhielten wir interessante Einblicke in die historische und technische Entwicklung der Luftschifffahrt und Marinefliegerei. Auf dem Außengelände befinden sich u. a. Original Luftfahrzeuge, die nach 1945 bei den Marinefliegern im Einsatz waren.

Weiter ging es durch die reizvolle Landschaft zum Kloster Neuenwalde. Es ist das einzige, noch aus dem Mittelalter bestehende Kloster im Elbe-Weser-Dreieck und ist seit 1571 evangelisch.
Das gemeinsame, reichhaltige Mittagessen nahmen die Kolpingsenioren in der originellen Gaststätte „Jägerhof“ in Holßel ein. Nachmittags lernten wir den alten Kutterhafen in Dorum-Neufeld kennen.

Nach dem allmorgendlichen Morgenlob, das von Franz-Josef Thobe gestaltet wurde, fuhren wir am Donnerstag an der Küste entlang zur Kugelbake, dem nördlichsten Punkt Niedersachsens. Weiter ging es in guter Stimmung zum Hafen von Cuxhaven mit seiner Aussichtsplattform und dem Leuchtturm an der „Alten Liebe“. In der Seglermesse, mit seinem hervorragenden Restaurant und dem direkten Blick auf den meist befahrenen Weltschifffahrtsweg, nahmen wir das Mittagessen ein.

Nächstes Ziel war der Altenbrucher Natur-Hafen mit seinem bekannten Leuchtturm „Dicke Berta“. Weiter führte uns unser Weg zur romanischen Feldsteinkirche St. Jakobi d. Ä. in Lüdingworth. In diesem schönsten „Bauerndom“ wurde uns in beeindruckender Weise die Orgel von 1598, die von dem Orgelbaumeister Arp Schnittger 1682 erweitert wurde, von der jungen Organistin konzertant vorgestellt. Unter der Begleitung der Organistin auf dieser einmaligen Orgel, sangen die Kolpingsenioren das „Großer Gott wir loben Dich“.

Bei Stefan Kopf, im „Café Schwein“, der uns über die Historie der Anlage in launigen Worten informierte, genossen wir den köstlichen selbstgebackenen Kuchen im Garten des Cafés. Weiter führte uns unser Weg bei herrlichem Sonnenschein über den Forst Altenwalde mit seiner Heidelandschaft, vorbei an dem Areal mit freilaufenden

Wisenten, zurück zum Dünenhof.

Auch in diesem Jahr fand wieder ein „Bunter Abend“ statt, der von Gaby Temme gestaltet wurde. Ein Abend, der durch Spiele und Mitmachaktionen für viel Spaß und gute Laune bei den Senioren sorgte. Die zum Dünenhof gehörende sogenannte „Alte Post“, die früher eine Gaststätte war, war für dieses Zusammentreffen wie geschaffen.

Freitag, leider schon der letzte Tag unserer Seniorenfreizeit, führte uns vormittags über den Küstenweg nach Sahlenburg zum Unesco-Weltnaturerbe Wattenmeer Besucherzentrum. Bei einer Führung erfuhr die Gruppe viel Wissenswertes über das Wattenmeer.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Hotel Dünenhof verabschiedeten sich die gut gelaunten Senioren voneinander. Alle waren sich einig, dass man sich bei der Kolping-Seniorenfreizeit 2018 im Kolping-Bildungshaus Salzbergen wiedersehen wird.

Für diesen Bericht:
Wolfgang Temme

Treffen der Seniorenbeauftragten in Harkebrügge am 21.09.2017

Trotz eines guten Programms hatten sich hier lediglich 20 Kolpinger auf den Weg gemacht.

Arnold Kalvelage vom Offizialat Vechta referierte über den in Münster vom 09.-13.05.2018 stattfindenden Katholikentag zum Thema „Suche Frieden“. In allen Einzelheiten wie Busfahrt, Übernachtungsmöglichkeiten, Radpilgertour etc. wurde hier Auskunft gegeben.

Der Referent hob auch deutlich hervor, dass wir hier nicht nur eingeladen sind, sondern auch Gastgeber sein wollen und sollen.

Des Weiteren wurde der „Tag der Treue“ in Wilhelmshaven besonders hervorgehoben. Die gesamte Abwicklung, der gute Redner Franz Müntefering, das leckere Mittagessen sowie das gelungene Nachmittagsprogramm waren die Grundlage für ein gutes Gelingen. Die Kolpinger nahmen dies gerne an.
Weitere Aktivitäten, die im Jahresprogramm auf der Liste standen, wurden kritisch erörtert.

KONTAKT

ALFONS VÖLKERDING
- Seniorenbeauftragter -
Email:
Alfons.Voelkerding@
KolpingwerkOL.de
Telefon: 05492 962600

Frauenarbeit

Besinnungswochenende für jüngere Frauen in Krelingen

Das Thema lautete „Ab heute gebe ich auf mich acht“, gestaltet von der Referentin Nadine Schönherr.

Gespannt auf das, was sie erwarten würde, fanden sich vom 01. – 03. September 11 Frauen in Krelingen ein.

Nachdem wir alle unsere Zimmer bezogen hatten, trafen wir uns zu unserer ersten Einheit. Wir fingen direkt in Zweiergruppen an, uns gegenseitig unsere Erwartungen zu erzählen und was wir gerne für uns bis zum Sonntag erreicht haben wollen. Dieses schrieben wir auf kleine Zettelchen und hefteten sie an eine Pinnwand, so dass wir uns ständig vergewissern konnten, ob das Ziel noch im Blick ist.

Da wir wirklich gutes Wetter hatten, gingen wir nach dem Abendessen nach draußen, dort lernten wir uns auf spielerische Art und Weise kennen. Wir hatten direkt von Beginn an eine sehr harmonische Gruppe, alle kamen schnell ins Gespräch.

Zum Abschluss folgten noch eine Entspannungsübung und ein Abendimpuls, dem sich ein gemütlicher Ausklang des Tages anschloss.

Der nächste Morgen begann mit einem Morgenimpuls. Gestärkt vom reichhaltigen Frühstück konnten wir mit unserer nächsten Einheit beginnen. Es folgten Konzentrationsübungen, wir lernten ein wenig über Kinesiologie, haben Aufgaben für die rechte und linke Gehirnhälfte bekommen, Wahrnehmungsübungen gemacht und noch einiges mehr.

Insgesamt haben wir in viele Bereiche der Entspannungstechnik reinschnuppern dürfen und festgestellt, dass jede eine andere Technik für sich selbst gut findet. Da nach vielen Übungen immer ein reger Austausch über das Erlebte stattfand, wurde schnell klar, dass wirklich jede einzelne das Richtige für sich selbst finden muss. Es gibt nicht DAS Rezept.

Fazit des Wochenendes: Alle Teilnehmerinnen waren begeistert und wollen gerne nächstes Jahr wiederkommen. Unterkunft und Verpflegung waren auch sehr gut.

Frauenfrühstück

18.03.2017 - 115 Frauen zu Gast in Garrel.
Stolz auf diesen Erfolg möchte ich von unserer Autorenlesung mit 115 Frauen in Garrel berichten.

Nach kurzer Einführung in den Tag konnte ich an den ersten Vorsitzenden der Kolpingfamilie Garrel, August Lunte, abgeben.

Er begrüßte uns alle recht herzlich und erwähnte dass er sehr erfreut sei, dass die großen vier Veranstaltungen des Kolpingwerkes – Kolpingtag, Tag der Treue, Delegiertenversammlung und nun das Frauenfrühstück - alle hier vor Ort waren.

Im Anschluss eröffnete seine Frau Andrea das Frühstücksbuffet.

Noch während des Frühstücks berichtete Silke Bünnemeyer aus Mühlen

von der Verwendung des letztjährigen Geldes, welches wir über den Eintritt als Spende an die Kolpingfamilie Mühlen überreichen konnten. Gefördert wurde eine Initiative mit und für Flüchtlinge. In diesem Jahr wird der Erlös des Tages an das `Café International´ in Garrel gespendet.

Hierzu berichtete Maria Hagstedt von der Entwicklung dieser Initiative, mit der seit Jahren wirklich vorbildliche Integrationsarbeit geleistet wird

und das mit unermüdlichem Einsatz.

Ziel des Café International ist es, Menschen, die zu uns vor Krieg und Not geflüchtet sind, zusammenzubringen, mit Einheimischen in Kontakt zu bringen, ihnen bei ihren Alltagsproblemen zu helfen und Integration zu fördern.

Nach dem Frühstück begann die Autorenlesung. Frau Gerdts-Schiffler las aus ihrem Buch `Dornenkinder´:

Elke Sommer, eine engagierte Lehrerin, sorgt sich um ein bulgarisches Zwillingspärchen. Nach dem Besuch in deren Wohnung verschwindet die Lehrerin und wird Tage später im Wasser gefunden. Der detaillierte Bericht über eine solche Wasserleiche sowie die Recherche dazu waren sehr grausig und witzig zugleich. Kopfkino gratis. Eine wirklich spannende und interessante Lesung, wir haben es genossen.

Durch ihre Tätigkeit als Sozialwissenschaftlerin, Journalistin und Polizei- und Gerichtsreporterin haben ihre Bücher stets einen realen Hintergrund, erzählen zum Teil Kriminalfälle nach wahren Begebenheiten.

Auch dieses Mal gab es einen Büchertisch, die Bücher fanden großen Absatz, so dass die Buchhandlung Oltmann anschließend nur noch drei Bücher einpacken konnte. Also fast ausverkauft, das sagt doch alles.

Vielen Dank an dieser Stelle nochmal an die fleißigen Helfer der KF Garrel, nicht nur für ein tolles Frühstück.

Freundinnentag am 21. Oktober im Antoniushaus Vechta

Erstmalig angeboten waren wir von der Resonanz positiv überrascht und erfreut. 43 Frauen zwischen Ende 30 und Anfang 70 waren der Einladung gefolgt, sich und ihrer Freundin einen besonderen Tag zu schenken, der mit einem besonders schmackhaft zubereiteten Frühstück begann.

Vorbereitet und begleitet wurde der Tag von Conny Sandvoß aus Lohne. Wechselnde Elemente ließen keine Langeweile aufkommen.

So wurden Labyrinthbücher hergestellt, das Thema Freundschaft und seine religiöse Dimension über den Zugang von Märchen behandelt und sich in Kleingruppen miteinander beschäftigt.

Die Frauen waren eingeladen zu gegenseitigen Handmassagen und ganz neue Seiten ihrer Freundschaft über den Schwertkampf zu erfahren.

Unterschiedlichste Eindrücke, Impulse und Anregungen führten dazu, sich und seine Freundin wieder neu wertschätzend in den Blick zu nehmen.

So wurde das Ziel des Tages abwechslungsreich und mit einer Leichtigkeit erreicht, die viele überraschte: Zeit zu haben – für mich und füreinander!

Ein neues Angebot in diesem Jahr, das sicherlich irgendwann eine Fortsetzung erleben wird.

Im Kolping Frauenteam machen seit diesem Jahr nun insgesamt sechs Frauen mit. Neben Christel Thale (Wildeshausen), Alina Geerken (Ganderkesee) und Patricia Krieger (Hogenbögen) ist wider dabei Andrea Suhr (Nordenham) und ganz neu Angelika Dierken und Veronika Garling (Cappeln). Über das Kolpingbüro begleitet Andreas Bröring das Team.

Mit neuen Köpfen lassen sich leichter neue Ideen entwickeln und umsetzen. Sie dürfen gespannt sein, was wir uns für das kommende Jahr überlegt haben. Besonders hervorstechen werden 2018 sicherlich unsere Themenabende! Weitere tolle Angebote sind derzeit in Vorbereitung!

KONTAKT

PATRICIA KRIEGER
- Frauenbeauftragte -

Email:
Patricia.Krieger@
KolpingwerkOL.de
Telefon: 04445 966274

Fachausschuss „Internationalität und Eine Welt“

Liebe Kolpingsschwestern und Kolpingsbrüder,

das Jahr 2017 liegt hinter uns. Mit Blick auf die weltweiten Ereignisse und Entwicklungen des laufenden Jahres stellen wir analog zum Vorjahr nun wesentliche Veränderungen zum Positiven fest.

Gleichwohl haben Initiativen der Hilfsorganisationen und Verbände – so auch Kolping International – einen wesentlichen Beitrag zur lokalen Verbesserung der Lebenssituation benachteiligter Menschen in Krisengebieten weltweit einen nachhaltig wirkenden Einfluss ausgeübt.

Adolph Kolping hat gesagt: „Tätige Liebe heilt alle Wunden, bloße Werte mehren nur den Schmerz“. Wir dürfen als Christen auch künftig unsere Augen nicht vor der Not der Menschen verschließen. Die Medien vermitteln uns die Notwendigkeit, Hilfe zu leisten, in unsere Wohnzimmer. Niemand von uns kann diese Schicksale leugnen. Wir tragen Verantwortung für das, was wir tun und für das, was wir nicht tun!

Reichen wir auch in Zukunft den Bedürftigen die Hand, in dem wir uns als Kolpinger solidarisch ihnen gegenüber verhalten. Als Fachausschuss Internationalität und Eine Welt fokussieren wir u. a. Katastrophen, Bildungsnotstände und Hungerkrisen. Wir müssen weltweit nicht unbedingt mehr Nahrungsmittel produzieren, sondern die vorhandenen Nahrungsmittel müssen besser und gerechter genutzt und verteilt werden. Z. B. landen jedes Jahr ein Drittel aller Lebensmittel auf dem Müll. Fairer Handel spielt in diesem Kontext eine wesentliche Rolle. Heute bekannt unter Fair Trade. Fairer Handel ist eine echte Alternative für Gerechtigkeit im weltweiten Handel. Jeder von uns kann durch verändertes Einkaufverhalten einen konkreten Beitrag leisten.

Eine weitere Idee Spenden zu generieren wurde im März dieses Jahres von Kolping International in Köln vorgestellt. Es handelt sich um die Aktion Eine-Welt-Dinner, eine neue Form der Mobilisierungs- und Spendenwerbung. Die Grundidee der Aktion Eine-Welt-Dinner ist, dass ein Gastgeber, Freunde, Verwandte oder Bekannte einlädt und sie mit einem asiatischen, lateinamerikanischen oder afrikanischen Menü bekocht. Als Dank für die Bewirtung wird um eine Spende gebeten – jeder gibt das, was er möchte. So können die Gäste einen Beitrag zu einer gerechten Welt leisten. Eine Rezeptbroschüre kann auf Anfrage bezogen werden.

Unser Landesverband gehört zu denen, die in den vergangenen Jahren sehr viel für die weltweite Arbeit von Kolping International gespendet haben so u. a. im laufenden Jahr 2017 für eine Erdbebenregion in Tansania sowie für die Ausbildung benachteiligter Jugendlicher in Uganda.

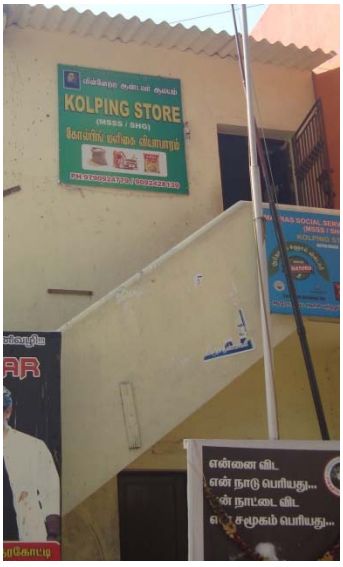
Insbesondere jedoch sind wir den Kolpingern in der Erzdiözese Bangalore in Indien als Mitglieder des LV Oldenburg

nun mehr seit vielen Jahren durch unsere Projektpartnerschaft treu verbunden.
So wurde dank Eurer vielfältigen Freizeit opfernden Initiative im Juli des Jahren die stattliche Spendensumme in Höhe von 8.000,00 € überwiesen.

Vierteljährlich uns zur Verfügung gestellte Projektberichte zeugen von einer nachvollziehbar gestalteten Weiterentwicklung der Arbeit vor Ort.

Indienprojekt – Besuch der Kolpingführungsspitze
Darüber hinaus konnte sich im Januar dieses Jahres eine Besuchergruppe in Begleitung unserer derzeitigen Landesvorsitzenden Gaby Kuipers von der vor Ort prosperierenden Projektarbeit überzeugen.

Diese Vertrauen fördernden Signale mögen uns darein bestärken, auch im Jahr 2018 durch Solidaraktionen bzw. durch Beteiligungen an Kollekten oder mittels der Spendenschweininitiative der Partnerschaft mit dem Kolpingwerk Indien die Treue zu halten. Damit wird unser Handeln weiterhin für viele Menschen zu einem Zeichen der Hoffnung und unsere Solidarität trägt dazu bei, die Welt positiv zu verändern.



Unterstützung weiterer Kleinprojekte
Liebe Vorsitzende, liebe Mitglieder der Kolpingsfamilien im LV Oldenburg, u. a. auch dank zahlreichen Einzelspenden bzw. weiterer Initiativen zu Gunsten der Projektpartnerschaft mit Indien weist unser Konto bereits eine solide Grundlage aus, so dass wir mit Zuversicht in das Jahr 2018 blicken dürfen.

Auch im Namen der Mitglieder des Fachausschuss Internationalität und Eine Welt, Norbert Kinzel, Pfarrer em. Helmut Middendorf, Josef Ording, Elisabeth Storck, Hannelore Wagner sowie der Geschäftsstelle, denen mein Dank für die Unterstützung im laufenden Jahr 2017 gilt,

wünsche ich Euch allen für das bevorstehende Jahr 2018 Gesundheit und Gottes reichen Segen.

KOLPING LAND OLDENBURG
Hilfe für Kolping Indien
Gemeinsam Handeln

KONTAKT

BERNARD DALINGHAUS
- Fachausschussvorsitzender -

Email:
Bernard.Dalinghaus@
KolpingwerkOL.de
Telefon: 05494 8637

19. Oldenburger Gespräche am 05.11.2017 im Pfarrheim Molbergen zum Thema Sonntagsarbeit

Im Podium:
Arne Brix (Verdi Gewerkschaftssekretär aus Oldenburg), Stefan Cibis (Vizepräsident der Handwerkskammer Oldenburg), Heinz-Josef Schröder (1. Vorsitzender der Wirtschaftsgemeinschaft Cloppenburg e.V.), Dr. Dirk Habe (Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht aus Oldenburg)

Moderation:
Gisela Koopmann (Vorsitzende des Familienbundes der Katholiken des Landesverbsandes Niedersachsen und des Landesverbandes Oldenburg)

Etwa 60 Gäste besuchten die Oldenburger Gespräche in Molbergen, welche der Fachausschuss "Arbeit und Gesellschaft sozial gestalten" gemeinsam mit der Kolpingsfamilie Molbergen ausrichtete. Die Münsterländische Tageszeitung schreibt dazu: "Die Podiumsdiskussion war für einen Sonntagmorgen ungewöhnlich gut besucht."

Gisela Koopmann führte vorbildlich durch die Veranstaltung.

Heinz-Josef Schröder möchte die Öffnungszeiten der Geschäfte sonntags ausweiten. Die Konkurrenz der Internethändler wie z. B. Amazon oder Zalando sei groß. Nachweislich würden die meisten Internetbestellungen am Sonntagnachmittag getätigt. Diese Umsätze fehlen den Einzelhändlern letztendlich. Durch eine Aufhebung des Verkaufsverbotes erwarte er zwar keine höheren Umsätze, aber die Umsatzeinbrüche könnten ausgeglichen werden. Machen die örtlichen Geschäfte dicht, kämen keine neuen und die Innenstädte würden ausbluten. Er würde selber lieber auch nicht am Sonntag arbeiten, aber man müsse sich auf die Realität einstellen.

Einig waren sich Heinz-Josef Schröder und die anderen Podiumsteilnehmer, dass die Geschäfte dieses Jahr an Heiligabend, der auf einen Sonntag fällt, nicht geöffnet haben sollen.

Für den Gewerkschaftsfunktionär Arne Brix ist eine Ausweitung des Ladenschlusses keine geeignete Antwort auf den Onlinehandel. Er gehe davon aus, dass gerade kleinere Geschäfte nicht ausreichend Personal beschäftigen und die dadurch entstehenden Mehrkosten tragen könnten.

Durch Öffnung der Verkaufzeiten würde möglicherweise eine Spirale in Gang gesetzt werden. Onlinehändler könnten dann einfordern, ebenfalls Pakete ausliefern zu dürfen. Der Einzelhandel muss durch Qualität und Beratung punkten, um die Kunden zu binden.

Der Jurist Dr. Dirk Habe berichtete, dass die Sonntagsruhe Verfassungsrang habe. Viermal im Jahr dürfen Städte verkaufsoffene Sonntage festlegen. Diese müssen allerdings an ein Ereignis gekoppelt sein, wie z. B. eine Kirmes oder sonstiges Fest. Es gebe aber viele Ausnahmen zum Sonntagarbeitsverbot.
Auch Selbstständige dürften rund um die Uhr arbeiten.

Die Forderung, den Onlinehandel per Gesetz am Sonntag einzuschränken, hält Dr. Habe für nicht realisierbar, da im Netz Ländergrenzen so gut wie nicht vorhanden sind und es deswegen kaum möglich ist, sich auf verbindliche Standards zu einigen. Auf Nachfrage antworte Dr. Habe, dass Arbeitnehmer, die an Sonn- und Feiertagen arbeiten, keinen gesetzlichen Anspruch auf einen Zuschlag zur Arbeitsvergütung haben. Es reiche, wenn sie dafür Ersatzruhetage bekommen.

Handwerkskammer Vizepräsident Stefan Cibis ergänzte, dass Arbeiten außerhalb der Regelzeit wegen der zusätzlichen Verdienstmöglichkeiten durchaus gefragt seien.

In der anschließenden offenen Diskussion berichtet u. a. eine Verkäuferin, dass Sonntagsarbeit "ätzend" sei. Sie könne ihre Kontakte kaum pflegen und habe zu wenig Zeit für die Familie. Manche Geschäfte hatten bis Mitternacht geöffnet. Früher hätten die Leute ihre Einkäufe geplant und niemand sei verhungert.

Nach der lebhaften Diskussion wurden den Podiumsteilnehmern als Dank Kinogutscheine überreicht. Die gelungene Veranstaltung klang mit dem Verzehr einer wirklich leckeren Gulaschsuppe aus.

Mitarbeit im Netzwerk Menschenwürde in der Arbeitswelt (MidA)

Die Beratungsstelle des Netzwerkes, die ehrenamtlich durch den Rechtsanwalt Johannes Brinkhus und dessen Ehefrau Audra Brinkhus-Saltys geführt wurde, musste im September 2016 wegen Überlastung geschlossen werden.

Danach hat sich MidA auf die Fahnen geschrieben eine Alternative zu finden. Nach diversen Gesprächen, Beratungen und Verhandlungen mit politischen Vertretern und dem Offizialat steht fest, dass ein niedrigschwelliges (Rechts-) Beratungsangebot für Arbeitsmigranten in prekären Beschäftigungsverhältnissen in den Landkreisen Cloppenburg und Vechta ab 01.01.2018 beginnen kann.

Ein Volljurist und ein Sozialarbeiter sollen zukünftig Sozialberatung und arbeitsrechtliche Beratung im vorgerichtlichen Bereich durchführen. Im Falle von Klagen und Gerichtsverfahren werden geeignete niedergelassene Fachanwälte hinzugezogen, die nicht über das Projekt bezahlt werden. Es sollen nicht nur Symptome bekämpft werden, sondern besonders auch Ursachen. Dazu ist eine enge Zusammenarbeit und Anbindung mit der MidA geplant. Das Projekt ist auf 3 Jahre bewilligt. Von den jährlichen Kosten in Höhe von 181.000 Euro trägt das Offizialat 10 % (18.100,- €). Die Restsumme teilen sich die Landkreise Cloppenburg und Vechta.

Netzwerk für Menschenwürde in der Arbeitswelt

Am 01.05.2017 in Vechta auf dem Europaplatz beteiligte sich das Netzwerk an einer Informationsveranstaltung und Kundgebung zum Motto „Reicher Landkreis – arme Arbeitnehmerschaft“.

Ab 13:00 Uhr bestand die Möglichkeit, mit den Bürgern „über schlechte Arbeitsbedingungen und schiefe Reichtumsverhältnisse“ im Landkreis ins Gespräch zu kommen. Es waren Infostände des DGB, des Netzwerkes für Menschenwürde in der Arbeitswelt, die Arbeitslosenselbsthilfe Landkreis Vechta (ALSO) und das Beratungsbüro der „Fairen Mobilität“ vorhanden.

In der anschließenden Kundgebung wurde u. a. über Mietwucher, gesundheitsgefährdende Unterbringung von osteuropäischen Leiharbeitern, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, gerechte Löhne und "Zurück zur Stammbelegschaft" gesprochen.

Landtags- und Bundestagwahlen

Trotz der vorgezogenen Niedersächsischen Landtagswahlen am 15. Oktober 2017 konnten in Zusammenarbeit mit der Kolpingregion Nord die bekannten Wahlprüfsteine erstellt werden. Diese wurden den Kolpingsfamilien in gedruckter und elektronischer Form zur Verfügung gestellt.

Eine zur Bundestagwahl durchgeführte Postkartenaktion hatte eine geringe Resonanz, es kamen lediglich drei Postkarten in den Rücklauf, so dass die Aktion nicht weitergeführt wurde.

Sozialwahlen

Die *Sozialwahl* oder Sozialversicherungswahl ist die Wahl zu den Selbstverwaltungsorganen der gesetzlichen Sozialversicherungsträger in Deutschland. Sie findet alle sechs Jahre bei allen Trägern der gesetzlichen Renten-, Kranken- und Unfallversicherung statt.

Für unseren Bereich konnte sich auch dieses Mal wieder auf eine Friedenswahl verständigt werden, so dass unsere bisherigen Kolpingvertreter auch weiterhin für das Kolpingwerk unsere Interessen wahrnehmen können.

Für die Rentenversicherung Oldenburg-Bremen wurde Wolfgang Vorwerk für die Arbeitnehmerseite in den Vorstand gewählt. Zugleich ist er Sprecher des Rehabilitationsausschusses. Bernd von Lehmden ist zum stellv. Vorstandsmitglied gewählt worden.

KONTAKT

THORSTEN SIEFERT
- Fachausschussvorsitzender -

Email:

Thorsten.Siefert@

KolpingwerkOL.de

Telefon: 04441 3407

Homepage

Die Neugestaltung, Pflege und Aktualisierung der Homepage sehe ich als Hautaufgabe meiner Arbeit.

Ich versuche möglichst zeitnah über Veranstaltungen des Landesverbandes, aber auch des übergreifenden Diözesanverbandes und des Kolpingwerkes Deutschland zu berichten und Bildmaterial hierzu auf der Homepage einzustellen. Bei Veranstaltungen, an denen ich persönlich teilnehmen konnte, gelingt mir das auch meistens.

Darüber hinaus sollen auf der Homepage neue Informationen für Interessierte schnell einholbar sein. So können Informationen zum anstehenden Katholikentag 2018 in Münster über einen Link abgerufen werden.

Pressearbeit

Um die Aktivitäten von Kolping und das, wofür Kolping sich einsetzt, in der Öffentlichkeit präsent zu machen, ist aber auch die Berichterstattung in der Presse wichtig. Hier finden Berichte von meiner Seite aber bedauerlicherweise nur selten Berücksichtigung.

www.kolping-land-oldenburg.de

Die Kommunikation mit den einzelnen Kolpingsfamilien hat sich zwar im vergangenen Jahr etwas gebessert, aber ich würde mich freuen, wenn noch mehr Kolpingsfamilien davon Gebrauch machen würden, mir Informationen über ihre Veranstaltungen vor Ort zur Verfügung zu stellen.

Das besondere Highlight der Berichterstattung im Jahr 2017 war für mich die Ehrung von Prälat Peter Kossen auf der Delegiertenversammlung in Essen sowie der Diözesankolpingtag in Münster.

Mit großer Vorfreude wird von mir der im Mai 2018 stattfindende Katholikentag in Münster sowie der 110. Oldenburger Kolpingtag in Rüschendorf erwartet.

KONTAKT

MONIKA SÜDBECK-HÖRMEYER
- Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit -

Email:
Monika.Suedbeck-Hoermeyer@KolpingwerkOL.de
Telefon: 04471 85521

Diözesan Kolpingtag

Es knistert und kracht – Diözesan Kolpingtag in Münster

Der Kolpingtag 2017 in Münster stand unter dem Motto "Kolping knistert KRACHT".

Im April 2016 wurden von den Veranstaltern u. a. Tütchen mit Brausepulver verschickt, um auf diesen besonderen Kolpingtag hinzuweisen, der einfach einmal anders ablaufen sollte. Schon diese Idee mit dem Brausepulver war eine sehr gute.

Stellt Euch vor, Ihr schüttet das Brausepulver in Euren Mund, und lasst es dann einfach eine Zeit lang dort wirken. Könnt Ihr Euch dieses Gefühl vorstellen? Ich hoffe das sehr. Denn so ähnlich war auch das Gefühl, wenn Mann/Frau über den Platz gegangen ist.

Es prickelte, es knisterte – und vielleicht krachte es auch.

Ein ganz anderer Ablauf, keine Reden oder Offizielles, sondern kulturelle oder künstlerische Angebote und musikalische Darbietungen. Für die Kinder, die Jugendlichen, die Familien, die Senioren, für jedes Alter und Gemüt gab es ein Angebot, es wurden Aktionen angeboten, Diskussionen über Gott und die Welt.

Das Bühnenprogramm war abwechslungsreich, ein Männerballett und viele weitere exzellente Musik- und Tanzgruppen aus Kolpingsfamilien demonstrierten hochqualifiziertes Können und eine beispielgebende Jugendarbeit. Die Trommel-Workshops zogen Jung und Alt an. In kurzer Zeit wurden zusammen mit den Kolpingtagbesuchern drei Gospels einstudiert und dann auf der großen Bühne mit dem Gospel-Chor „Voices Unlimited“ der Kolpingsfamilie E-verswinkel zum Besten gegeben.

Ein weiterer Höhepunkt war das "orange Sofa".

Dieses Sofa wurde immer wieder an verschiedenen Stellen auf dem Platz aufgestellt, eine Lautsprecheranlage dazu, dann gab es Gesprächsforen zu verschiedenen Themen, eine tolle Sache, die viel Aufmerksamkeit erzeugt hat.

Vom Landesvorstand haben wir "Esau´s Linsensuppe" verteilt, ein echter Renner.

Von Gaby Kuipers und ihren Helferinnen gekocht, vor Ort dann unter ständigem Rühren fertiggestellt, konnten wir ein wirklich wohlschmeckendes Produkt verteilen.

Am Ende waren es fast 100 Liter Suppe mit allerlei Beilage zum Knabbern, die wir verteilt haben.

Abgerundet wurde unser Angebot von den Glau-

bensbäumen. Hier konnten die Teilnehmer jeweils in Stichworten aufschreiben, was Sie positiv bewegt oder aber auch negativ berührt. Das war ein toller Austausch, hier konnten wir viele interessante Gespräche führen.

Es gab noch viele andere tolle Aktionen, z. B. die größte aufblasbare Kirche Europas und vieles mehr. Aber eines hat vielen Teilnehmern gefehlt - der Gottesdienst.

Ein Punkt, über den viel diskutiert werden kann und auch wurde. Die Veranstalter hatten Ihre Idee, nicht alle konnten das nachvollziehen.

Insgesamt wurde für diesen Kolpingtag ein völlig anderes Konzept entwickelt, höchst interessant, aber eben anders, neu und ungewohnt. Neue und ungewohnte Dinge stoßen auch immer auf Unsicherheit und Ablehnung, ganz normal. Daher gab es auch Stimmen der Unzufriedenheit, aber die Zustimmung hat überwogen. Auch mir fehlte der Gottesdienst, aber insgesamt war ich vollauf zufrieden, ja, stellenweise sogar begeistert.

Der Kolpingtag 2017 in Münster war aus meiner Sicht ein großer Erfolg! Es hat bei mir im positiven Sinne geknistert und gekracht. Ich sage DANKESCHÖN den Verantwortlichen für die Planung und Durchführung.

KONTAKT

ECKHARD STEIN
- Beauftragter
für Querschnittsaufgaben -

Email:
Eckhard.Stein@
KolpingwerkOL.de
Telefon: 04421 998238

Gespräch mit Weihbischof Wilfried Theising

Gespräch mit Weihbischof Theising
Im Juni hatte der Landesvorstand den neuen Weihbischof und Offizial Wilfried Theising zu einer Begegnung eingeladen.

Um einen allgemeinen Überblick über die Kolpingarbeit im Oldenburger Land zu bekommen, wurde zunächst der Image-Film aus dem Jubiläumsjahr gezeigt.

Nachdem die Mitglieder des Landesvorstandes dem Weihbischof ihre Aufgabenfelder im Landesvorstand vorgestellt hatten und jeder ein kleines Präsent, bezogen auf das Aufgabenfeld überreicht hatte, kam es zu einem intensiven Gesprächsaustausch.

Unser Weihbischof lobte die vielfältigen Tätigkeiten der Mitglieder des Landesvorstandes und das Engagement von Kolping gerade auch im sozialen Bereich. Des Weiteren hob er die im Diözesanverband Münster überproportionale Mitgliederstärke des Landesverbandes hervor.

In Zukunft erwarte er von Kolping, wie auch den übrigen kirchlichen Verbänden, eine breite Aufstellung und dass es gelinge, die Menschen an den Verband zu binden,

Kolping habe, wie Adolph Kolping heute sagen würde, die Zeichen der Zeit erkannt und sich hier offensichtlich frühzeitig gekümmert, um auch in der Zukunft Bestand zu haben und auf generationsübergreifende Aufstellungen in den Kolpingsfamilien gesetzt.

und zwar auch unter dem religiösen Aspekt – kirchlich gemeinsam unterwegs zu sein -.

Gaby Kuipers
Landesvorsitzende

Kolpingbildungswerk
Jahresbericht des Kolpingbildungswerkes Land Oldenburg e.V. 2017–
Ein Rückblick mit Ausblick

Ruhige Fahrwasser, Veränderungen, Feierlichkeiten – mit den drei Begriffen lässt sich das Jahr 2017 für das Kolpingbildungswerk Land Oldenburg zusammenfassen.

Ruhige Fahrwasser: Die beiden großen Projekte Jugendwohnen und Akademie konnten sich im Oldenburger Land gut etablieren, wie auch die eigenen Berichte zeigen.

Katholische Erwachsenenbildung im Lande Niedersachsen e.V.

Neben diesen gehörte auch in 2017 vor allem die Abrechnung der Bildungsmaßnahmen der Kolpingsfamilien mit der Katholischen Erwachsenenbildung Niedersachsen zu den Kernaufgaben des Kolpingbildungswerkes Land Oldenburg. Die durch das Kolpingbildungswerk auf 7,50 € für religiöse Bildungsmaßnahmen
und auf 2,50 € für allgemeine Bildungsmaßnahmen pro Unterrichtseinheit aufgestockte Förderung durch Landesmittel ist nach wie vor eine unkomplizierte Möglichkeit für die Kolpingsfamilien einen Zuschuss für die eigenen Maßnahmen zu erhalten. Im Jahr 2017 wurde das Förderjahr 2015 abgerechnet. Dabei konnten die Zahlen dank der Kurse in der Akademie deutlich gesteigert werden! Mit 1811 Unterrichtseinheiten und 1987 Teilnehmer sind wir auf einem sehr guten Weg!

Veränderungen: Nach über 30 Jahren als Geschäftsführer der Kolpingberufshilfe hat sich Johannes Beering im Juni in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Ihm gilt unser Dank und unsere Anerkennung für die geleistete Arbeit und das Herzblut, das er immer wieder in die Jugendwerkstatt in Harkebrügge gesteckt hat. Vielen Dank, Johannes!

Wolfgang Vorwerk hat den Posten des Geschäftsführers übernommen. Die Mitgliederversammlung unterstützte diese Entscheidung und ist sich sicher, dass die Berufshilfe mit seiner Fachkompetenz als Sozialpädagoge und Betriebswirt durch die anstehende Förderantragsphase zu führen ist, und er schnell den Überblick bekommt um gut handlungsfähig zu sein.

Diese Entscheidung hatte Konsequenzen auf den Vorstand des Kolpingbildungswerkes Land Oldenburg e.V.: Wolfgang musste zwar als Vorsitzender des Kolpingbildungswerkes zurücktreten, steht dem Vorstand aber als dann neu gewählter Geschäftsführer auch des Kolpingbildungswerkes
weiter zur Seite. Damit folgen wir einer Tradition im Kolpingbildungswerk:

Es war lange Zeit üblich, dass beide Geschäftsführungen in einer Hand lagen und verschiedene Aufgaben, z. B. die Außenvertretungen dadurch gut voneinander profitieren konnten.

Das operative Alltagsgeschäft (Abrechnung mit der KEB, Sitzungsvorbereitungen etc.) übernimmt weiterhin Marén Feldhaus, als Referentin

für das Kolpingbildungswerk.

So kann die hervorgehobene Rolle des Ehrenamtes in unserem Verband gestärkt und Ressourcen unserer hauptamtlichen Referentin freigemacht werden – auch mit Blick auf die Familienarbeit des Gesamtverbandes.

Mit Rudi Brinkmann konnte auf der ordentlichen Mitgliederversammlung am 21.11.2017 ein neuer Vorsitzender gewählt werden. Wir freuen uns über sein herzliches Engagement und auf die Zusammenarbeit im Vorstand.

Feierlichkeiten: Das Kolpingbildungswerk Land Oldenburg e.V. feierte Jubiläum:

Am 31. Oktober 1967 wurde im Kolpinghaus Cloppenburg mit der Gründung des Kolpingbildungswerkes Land Oldenburg e.V. ein neues Kapitel in der Bildungsarbeit im Land Oldenburg aufgeschlagen. 50 Jahre sind seitdem vergangen. Am 7. November wurde dieses Jubiläum im Kolpinghaus in Vechta mit Mitgliedern, Wegbegleitern und Unterstützern gefeiert.

50 Jahre, die das Kolpingbildungswerk den Kolpingsfamilien, den Bezirken und dem Kolping Landesverband bei der Gestaltung von Angeboten und der Abrechnung von Bildungszuschüssen durch die Katholische Erwachsenenbildung in Niedersachsen zur Seite steht.

50 Jahre, in denen sich das Kolpingbildungswerk durch berufliche und schulische Bildungsmaßnahmen- und Einrichtungen in der Bildungslandschaft im Land Oldenburg etabliert hat.

50 Jahre geprägt von Erfahrung und Engagement vieler Männer und Frauen, sich im Sinne Adolph Kolpings für das gesellschaftliche Miteinander und die persönliche Bildung in Projekten, Einrichtungen und Angeboten einzusetzen.

Ein Ausschnitt aus dem Pressematerial zu diesem Anlass:

„(…) Solche Erfolgsprojekte mit Langzeitwirkung (Anmerkung: gemeint sind die Berufshilfe und das Jugendwohnen) sind ohne den Einsatz vieler Ehrenamtlicher nicht denkbar. Ihr Selbstverständnis als Kolpingschwester und Kolpingbruder trägt die Gemeinschaft und die daraus entstehenden Angebote - in der landesweiten Größenordnung eines Jugendwohnen oder einer Jugendwerkstatt wie in den Angeboten und Unternehmungen vor Ort in den Kolpingsfamilien und den Bezirken. Gerade dort wird das Bildungsideal Adolph Kolpings „Helft eine bessere Zukunft schaffen, indem ihr sie erziehen helft“ eigeninitiativ gestaltet und unmittelbar erlebbar.

„Unsere engagierten Mitglieder vor Ort geben uns die Zuversicht, dass die Geschichte des Kolpingbildungswerkes Land Oldenburg weitergeht und wir gemeinsam die Zukunft im Blick behalten, die Zeichen der Zeit erkennen und unseren Beitrag leisten werden, auf diese zu reagieren“, verspricht Wolfgang Vorwerk, Geschäftsführer und langjähriger Vorsitzender des Kolpingbildungswerkes Land Oldenburg. „Aber zunächst werden die vergangenen 50 Jahre gemeinsam gefeiert, “ freut er sich mit dem Kolpingbildungswerk Land Oldenburg.“

Dieser Ausblick und die überaus gelungene Festrede unseres Weihbischof Wilfried Theising anlässlich der Jubiläumsfeier macht uns Mut und Lust auf die nächsten Jahre – Treu Kolping!

KONTAKT

WOLFGANG VORWERK
- Geschäftsführer
Kolpingbildungswerk -

Email:

wolfgang.vorwerk@ewetel.net

Telefon: 04478 608530

Kolping-Akademie

Im Berichtzeitraum fanden verschiedene Lehrgänge statt, von denen auch einige Lehrgänge schon zum Abschluss gekommen sind.

Abgeschlossene Lehrgänge:

„Gepr. Wirtschaftsfachwirt/in (IHK)“ in Cloppenburg

Im November 2016 nahmen 11 von 13 Teilnehmern des Präsenzlehrgang „Gepr. Wirtschaftsfach-wirt/in (IHK)“ nach einem weiteren Jahr Unterricht an der zweiten schriftlichen Teilprüfung, den sogenannten „Handlungsspezifischen Qualifikationen“, vor der IHK Oldenburg teil.
Nachdem Ende Januar 2017 9 Teilnehmer/innen zum mündlichen Fachgespräch eingeladen wurden, haben am 08. Februar alle in einer Feierstunde ihre Zeugnisse von Herrn Mayer in der IHK überreicht bekommen. Ein weiterer Teilnehmer, der aufgrund einer Erkrankung nicht an der zweiten schriftlichen Prüfung teilnehmen konnte, hat diese im Februar 2017 absolviert und auch das mündliche Fachgespräch im April erfolgreich bestanden!

„Fachwirt/in im Erziehungswesen (KA)“ in Oldenburg

Diese berufsbegleitende Weiterbildung ist im Februar 2016 in Oldenburg in den Räumen des Kolping Jugendwohnens gestartet. Nach einem Jahr berufsbegleitender Qualifizierung haben 13 Absolventen und Absolventinnen Anfang April 2017 das Zertifikat zur/zum „Fachwirt/in für Erziehungswesen (KA)“ erhalten. Sie haben sich in 10 Fächern an 38 Unterrichtseinheiten und mit mindestens 4 Prüfungen für die Übernahme von Einrichtungs- und Personalleitung qualifiziert.

„Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen (KA)“ in Vechta

Im Februar 2016 startete der Lehrgang „Fachwirt/in im Sozial- und Gesundheitswesen (KA)“ in Vechta in der Kirche am Campus mit 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Nach knapp 15 Monaten berufsbegleitender Fortbildung und 308 Unterrichtsstunden erhielten 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Urkunden als „Fachwirt/in im Sozial- und Gesundheitswesen (KA)“. Sie wurden feierlich in der Kirche am Campus in Vechta verabschiedet. Herr Pälmke, Lehrgangsleiter für diese Qualifizierung an der Kolping-Akademie, freute sich besonders über die hervorragenden Prüfungsergebnisse!

„Fachwirt/in im Erziehungswesen (KA)“ in Vechta
In Vechta begann dieser Lehrgang im November 2016 in der Kirche am Campus in Vechta. Die 11 Teilnehmer/innen haben während des Lehrgangs bereits drei Prüfungen absolviert und stehen im Dezember 2017 kurz vor ihren Abschlussprüfungen. Sie werden ihre Zertifikate voraussichtlich im Januar 2018 überreicht bekommen.

Laufende Lehrgänge
Trotz zahlreicher Werbemaßnahmen, Zeitungsartikel und Informationsveranstaltungen konnten in 2017 weder der „Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen“ (KA) noch der „Gepr. Wirtschaftsfachwirt“ (IHK) an den Start gehen.
Dieses ist uns jedoch bei den Lehrgängen „Fachwirt im Erziehungswesen“ (KA) und „Praktischer Betriebswirt“ (KA) gelungen.
Der Lehrgang „Fachwirt im Erziehungswesen“ (KA) findet sowohl seit Februar mit 11 Teilnehmerinnen in Oldenburg als auch seit Mitte Oktober mit 11 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Vechta statt.

Besonders freuen wir uns darüber, dass nach einer langen Zeit der Lehrgang zum „Praktischen Betriebswirt (KA)“ Anfang Oktober mit 15 Teilnehmer/innen starten konnte. Dieser wird in den Seminarräumen der Kirche am Campus in Vechta durchgeführt.

Dank:
An dieser Stelle spreche ich unseren engagierten Dozententeams, Mechthild Koopmann, der Hausleitung Kolping Jugendwohnen, sowie dem Hochschulseelsorger Pater Gregor Naumann OP und Frau Zeglin, beide von der Kirche am Campus, meinen herzlichen Dank für ihr Engagement aus!

Ebenfalls bedanke ich mich bei allen Mitgliedern des Kolpingwerkes Land Oldenburg, die an der einen oder anderen Stelle Auskunft über unsere Lehrgänge gegeben haben oder auch Werbeplakate aufgehängt und uns damit tatkräftig unterstützt haben.

HERZLICHEN DANK!

KONTAKT

AGNES BECKMANN
- Lehrgangsleitung -

Email:
info@kolping-akademie-ol.de
Telefon: 04473 928970
Mobil: 0172 5870567

Kolping – Berufshilfe gGmbH
Das Kolpingbildungswerk Land Oldenburg ist zu 100% Gesellschafter der Kolping Berufshilfe gGmbH. Die Berufshilfe betreibt an der Schulstraße 1 in Harkebrügge eine Jugendwerkstatt. Die positive Arbeit dieser Jugendwerkstatt zeigt sich an der fast durchgängigen Besetzung der 16 Teilnehmerplätze.

Über 30 Jugendliche konnten in diesem Jahr die Qualifizierungsmaßnahme in Anspruch nehmen. Von diesen Jugendlichen konnte erneut eine größere Zahl in Ausbildung oder Arbeit vermittelt werden.

Das Angebot für Jugendliche, die keinen Leistungsanspruch von der Agentur und dem Job-Center haben und auf

Taschengeldbasis beschäftigt werden, konnten in diesem Jahr wieder gemacht werden und wurde von mehreren Jugendlichen wahrgenommen. Die Kolping-Berufshilfe qualifiziert diese Jugendlichen in der Jugendwerkstatt und begleitet sie bei der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz. Da diese Jugendlichen keinerlei finanzielle Leistungen bekommen, übernimmt die Kolping-Berufshilfe diese Leistung in Form von Taschengeldzahlung selber.

Seit dem 01. Juli 2017 hat sich ein Wechsel in der Geschäftsführung ergeben. Der langjährige Geschäftsführer Johannes Beering hat diese Aufgabe nun an Wolfgang Vorwerk abgegeben. Die erste Aufgabe des neuen Geschäftsführers ist die Antragstellung für die neue Förderperiode bei der nbank zu Ende November 2017. Ab dem 01.04.2018 bis zum 31.12.2020 läuft die dann kommende Periode. Die seit über 1 ½ Jahre ausgefallene Leiterin der Werkstatt, Rita Rolfes, macht die ersten Schritte zurück in den Werkstattalltag. Wir hoffen auf einen baldigen Einsatz.

Tag der offenen Tür

Der nun zum 31. Mal angebotene Tag der offenen Tür konnte am Sonntag, den 26. November 2017, wieder durchgeführt werden. Viele Besucher aus der Gemeinde und dem Umland nutzten die Gelegenheit, sich die Räumlichkeiten der Jugendwerkstatt anzusehen oder sich in Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über die Arbeit zu informieren, um so einen neuen Einblick zu gewinnen. Neben der Möglichkeit, in gemütlicher Atmosphäre Kaffee und Kuchen zu verzehren, bestand auch die Möglichkeit, Produkte aus den Bereichen Holz, Textil, Dekoration und Hauswirtschaft zu erwerben.

Qualitätsgemeinschaft und Qualitätsmanagementsystem

Gemeinsam mit vielen weiteren Kolping Bildungsunternehmen in Deutschland gehört das Kolping Bildungswerk Land Oldenburg e.V. zur Qualitätsgemeinschaft.

Unsere Kolping-Berufshilfe ist immer als erste Kolping-Einrichtung innerhalb der Qualitätsgemeinschaft der Ausgangspunkt der neuen Zertifikatsrunden. Wir haben das Audit bestanden und das wichtige Qualitätszertifikat für die AZAV erhalten. Für die Mitarbeiter zeigt sich immer mehr, dass das System eine große Hilfe bei der alltäglichen Arbeit und der notwendigen Dokumentation ist.

Die jährlich aufgestellten Qualitätsziele konnten auch im Jahre 2017 wieder erreicht werden. Dies spiegelt die gute Arbeit der Jugendwerkstatt wider. Dafür allen Mitarbeitern der Jugendwerkstatt mein herzlicher Dank!

Ausblick

Wir hoffen auf eine positive Bewilligung der weiteren Förderung und eine gute Zusammenarbeit auch mit dem Jobcenter Cloppenburg. Mit diesem Angebot bieten wir vielen Jugendlichen weiter eine Perspektive und wesentlich bessere Aussichten!

Wolfgang Vorwerk
Geschäftsführer Kolping
Berufshilfe gGmbH

Kolping Jugendwohnen in Oldenburg

Das Kolping Jugendwohnen Oldenburg hat jetzt schon gut 3 ½ Jahre geöffnet. Die anfänglichen Schwierigkeiten Auszubildende als Bewohner und Bewohnerinnen in das Haus zu bekommen, erholen sich und aktuell zählen wir 30 Auszubildende in schulischer oder betrieblicher Ausbildung. Die anderen Zimmer werden durch Blockschüler/innen und duale Student/innen belegt. Zudem besteht noch eine Kooperation mit der Baskets Akademie Weser-Ems. Aktuell wohnen 2 Spieler bei uns.

Die Aufgabe des Kolping Jugendwohnens liegt primär bei der Begleitung der Auszubildenden und die pädagogischen Mitarbeiter stehen den Jugendlichen und jungen Erwachsenen bei allen Alltagsfragen stets zur Seite. Sei es bei Angelegenheiten mit Behörden, Problemen im Betrieb oder den Berufsschulen. Oder einfach nur die Hilfe, wo der nächste Supermarkt zum Lebensmittel einkaufen ist. In den Abendstunden gibt es unterschiedliche Angebote für die Bewohner/innen des Kolping Jugendwohnens. Wöchentlich steht ein Kochabend an. Dieser wird gerne genutzt, um die Kontakte im Haus auszubauen, sich zu treffen, zu Kochen und anschließend gemeinsam etwas zu starten.

Wie auch bereits beim letzten Rechenschaftsbericht erwähnt, existiert weiterhin die gute Netzwerkarbeit des Kolping Jugendwohnens, so z. B. durch die Mitarbeit im Arbeitskreis „AG U25 Wohnraumsicherung“. In diesem Netzwerk befinden sich alle Institutionen Oldenburgs, die damit beschäftigt sind Jugendlichen und jungen Erwachsenden Hilfe zur finanziell-wirtschaftlichen Alltagsbewältigung zu geben. Primär handelt es sich dabei um die Wohnraumsicherung bei Auszubildenden. Zwischen Diakonie, dem Verband „Unterstützung für junge Erwachsene (UJE) und dem Kolping Jugendwohnen herrscht eine gute Kommunikation und Hilfeleistung.

Weitere Vernetzungen mit den Berufsbildenden Schulen in Oldenburg sowie der Handwerkskammer Oldenburg, der Industrie- und Handelskammer Oldenburg und Oldenburger Firmen sind gut angelaufen und es gibt eine zufriedenstellende Zusammenarbeit. Allerdings sind wir aktuell dabei diese auszubauen.

Durch die gut funktionierende Öffentlichkeitsarbeit wird das Kolping Jugendwohnen immer bekannter in Oldenburg. So wissen über das Projekt Kolping Jugendwohnen viele Firmen bzw. gemeinnützige Werkstätten in der Region Bescheid und verweisen gerne an Kolping Jugendwohnen, wenn ihre Auszubildenden auf Zimmersuche sind bzw. täglich weite Strecken auf sich nehmen müssen, um ihrer Ausbildung nachzugehen.

Derzeit gibt es Überlegungen, dass ab Sommer 2018 auch Minderjährige aufgenommen werden sollen. Hier sind wir in der konzeptionellen Entwicklung.

KONTAKT

MECHTILD KOOPMANN

-Kolping Jugendwohnen Oldenburg-
Kaiserstraße 13-15
26122 Oldenburg
E-Mail:
koopmann@jugendwohnen-oldenburg.de
Tel: 0441 24920111

Kolpingwerk Land Oldenburg e. V.

Der eingetragene Verein als Rechtsträger des Personalverbandes Kolpingwerk Land Oldenburg ist insbesondere für die finanziellen Belange unseres Verbandes zuständig. Dem dreiköpfigen Vorstand gehören zur Zeit Gaby Kuipers als Vorsitzende, Thorsten Siefert als stellvertretender Vorsitzender sowie Andreas Bröring als Geschäftsführer des Kolpingwerkes Land Oldenburg e.V an.

Am 02.04.2017 wurde aus steuerrechtlichen Gründen durch die Mitgliederversammlung eine Satzungsänderung beschlossenen, die nach den formellen Genehmigungen am 06.11.2017 beim Notar zur Eintragung in das Vereinsregister vorgelegt wurde.

Thorsten Siefert

Kolpingstiftung

Da aufgrund der aktuellen Zinsentwicklung die Jahresüberschüsse der Kolping-Stiftung Land Oldenburg gering ausfallen, werden diese seit 2014 an das Kolpingbildungswerk Land Oldenburg ausgezahlt und dort zurückgestellt.

Die nächste Antragsrunde mit Ausschüttung ist geplant für das Jahr 2018. Mittlerweile liegen die dann zur Ausschüttung bereitstehenden Mittel bei rund 1.177,00 €, mit denen wir Projekte und Maßnahmen der Kolpingsfamilien und -bezirke unterstützen können.

Die Kolpingsfamilien und -bezirke werden rechtzeitig über die bevorstehende Ausschüttung und das Antragsverfahren informiert.

Bei der letzten Delegiertenversammlung wurde ein neues Kuratorium gewählt. Folgende Personen wurden gewählt, bzw. sind als geborene Mitglieder vertreten:

Rudi Brinkmann (seit 21.11.2017 Vorsitzender des Kolpingbildungswerkes) und Gaby Kuipers (Landesvorsitzende des Kolpingwerkes).

Zur (Wieder)Wahl standen diese weiteren fünf Personen, die alle gewählt wurden:

1. Alexander Witton (für die Kolpingjugend)
2. Alfons Menke
3. Karl-Heinz Bley
4. Elisabeth Storck
5. Albert Müller

Die konstituierende Kuratoriumssitzung fand am

29.11.2017 statt.
Auf dieser wurden Albert Müller als Kuratoriumsvorsitzender und Alexander Witton als sein Stellvertreter gewählt.

Marén Feldhaus

Mitgliederwerbeaktion Kolping – Mein.Dein.Unser!

Kolping – Mein.Dein.Unser!

Im Jahr 2017 ist unsere Mitgliederwerbeaktion richtig in Fahrt gekommen. Es hat länger gedauert als gedacht, doch nun haben sich insgesamt 21 Kolpingsfamilien zur Mitgliederwerbeaktion Kolping - Mein.Dein.Unser! angemeldet."

Wir haben vom Kampagnenteam gemerkt, dass es doch länger dauert als gedacht, bis eine ausgerufene Aktion wirklich alle erreicht. Auch die Werbung, der Aufbau und die Gründung eines neuen Familienkreises z. B. sind mit einem längeren zeitlichen Vorlauf verbunden.

Aus diesem Grunde hat das Kampagnenteam in Absprache mit dem Landesvorstand die Aktion bis zum Kolpingtag im September 2018 in Rüschendorf verlängert. Hierüber wurden alle Vorsitzenden schriftlich informiert.

Konkret heißt das, alle Neuanmeldungen, die im Kolpingbüro Vechta bis Ende Juli 2018 eingereicht sind, werden für die Kampagne und die damit verbundene Preis- und Sonderverlosung berücksichtigt.

Alle teilnehmenden Kolpingsfamilien erinnern wir nochmals daran, dass sie bei der im Rahmen ihrer Werbeaktion für entstehende Kosten einen einmaligen Zuschuss im Kolpingbüro in Vechta von bis zu 100,00 € erhalten können. Einfach die Belege einreichen und schon wird der Zuschuss überwiesen!

Fotolia_97225213_motorradcbr

Die Werbeaktion wird intensiv durch den Landesvorstand, bzw. den Jugendvorstand begleitet. Gerne geben wir den teilnehmenden Kolpingsfamilien Hilfestellung.

Als zusätzlichen Anreiz wird die Mitgliederwerbeaktion mit einem Wettbewerb verknüpft, bei dem sowohl die Kolpingsfamilien wie auch die Neumitglieder tolle Preise gewinnen können. Darüber hinaus erhalten alle Neumitglieder ein kleines Willkommensgeschenk durch den Landesverband.

Kolping – Mein.Dein.Unser!

Und folgende Kolpingsfamilien sind aktiv bei der Aktion dabei:

1. Vechta-Zentral
2. Holdorf
3. Emstekerfeld
4. Wilhelmshaven
5. Einswarden
6. Strücklingen
7. Bakum
8. Essen
9. Cappeln
10. Goldenstedt
11. Oldenburg-Stadt
12. Barßel
13. Nordenham
14. Schortens
15. Bösel
16. Langförden
17. Steinfeld
18. Mühlen
19. Harkebrügge
20. Rüschendorf
21. Ahlhorn

(Nennung nach Eingang der Anmeldung)

Andreas Bröring
Geschäftsführer

Fotolia_motorradcbr_Los gehts

Im Berichtszeitraum 2017 gehörten dem Landesvorstand an:

Mit Sitz und Stimme:	
Gaby Kuipers	Landesvorsitzende
Elisabeth Storck	stellv. Landesvorsitzende
Jan Frerichs	stellv. Landesvorsitzender
Stefan Jasper-Bruns	Landespräses
Heinz Kranz	Geistliche Verbandsleitung
Bernard Dalinghaus	Vorsitzender FAS `Internationalität und Eine Welt´*
Heinz Kranz	Vorsitzender FAS `Geschmack am Glauben finden´*
Thorsten Siefert	Vorsitzender FAS `Arbeit und Gesellschaft sozial gestalten´*
Patricia Krieger	Beauftragte für Frauenarbeit*
Agnes Beckmann	Beauftragte für Familienarbeit*
Alfons Völkerding	Beauftragter für Seniorenarbeit*
Monika Südbeck-Hörmeyer	Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit
Eckhard Stein	Beauftragter für Querschnittsaufgaben
vakant	Vorsitzende/r Kolpingbildungswerk (seit 11/16)
Wolfgang Vorwerk	ehrenamtlicher Geschäftsführer Kolpingbildungswerk (seit 06/17)
Anna kl. Schlarmann	Vorsitzende der Kolpingjugend (bis 11/17)
Annika Frerichs	Vorsitzende der Kolpingjugend /seit 11/17)
Michael Meyer	Vorsitzender der Kolpingjugend
Mit beratender Stimme:	
Marén Feldhaus	Referentin Kolpingbildungswerk & Familienarbeit
Britta von Lehmden	Jugendreferentin
Andreas Bröring	Geschäftsführer Kolpingwerk

Sieben Vorstandssitzungen und einer 2-tägigen Klausurtagung dienten dem **Landesvorstand** als Grundlage für die inhaltliche Planung der verbandlichen Aktivitäten.

Zwei Sitzungen davon fanden mit den Bezirksvorsitzenden statt. Im Dezember traf sich dieser Kreis zudem mit dem Jugendvorstand zu einer Adventsfeier.

Der Landesvorstand ist zwischen den Delegiertenversammlungen das höchste beschlussfassende Gremium. Er trägt Verantwortung für die programmatische Ausrichtung des Kolpingwerk Land Oldenburg.

* Unterstützung finden sie durch ehrenamtliche Teams, die die inhaltlichen Themen ausgestalten und vorbereiten.

Insgesamt arbeiten in **sieben Teams** (neben den sechs mit * aufgeführten gibt es noch ein eigenes Team für den KRAMBAMBOLI Tag) 52 Frauen und Männer unseres Verbandes mit.

Die **Mitgliederversammlung im Kolpingwerk Land Oldenburg e. V.** setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Landesvorstandes. Den Vorsitz hat Gaby Kuipers inne. Stellv. Vorsitzender im e. V. ist Thorsten Siefert.

Die **Kolpingjugend** ist ein eigenständiger Teil unseres Gesamtverbandes. Die Interessen der Jugend werden im Landesvorstand durch die Vorsitzenden der Kolpingjugend wahrgenommen und vertreten.

Auflösung der Kolpingsfamilie Osterfeine

Ende und Neuanfang:

Am 30. August haben die anwesenden Mitglieder der Kolpingsfamilie Osterfeine in einer eigens dazu eingeladenen Auflösungsversammlung einstimmig beschlossen, sich zum 30. September 2017 aufzulösen. Voraus gegangen waren monatelange Beratungen und Gespräche, in denen über Alternativen diskutiert wurde. Alle Kolpingmitglieder hatten stets die Möglichkeit, sich an diesem Entscheidungsprozess zu beteiligen.

Am Ende stand die Entscheidung sich aufzulösen, jedoch nicht ohne auch eine Perspektive für die Zukunft all jenen zu eröffnen, die weiter mit Kolping verbunden bleiben möchten. So wurde am 30. August nicht nur die Auflösung beschlossen, sondern auch der Übertritt aller willigen Mitglieder von der Kolpingsfamilie Osterfeine hin zur Kolpingsfamilie Rüschendorf. Und immerhin, gut 40% der 70 Mitglieder haben sich zu diesem Schritt entschlossen, bzw. wechseln in die Kolpingsfamilie Damme (1 Pers.), bleiben dem Kolpingwerk als Einzelmitglied (2) erhalten oder schließen sich einer anderen Kolpingsfamilie in unserer Diözese (1) durch Umzug an.

So wurde sehr verantwortlich ein historisches Ende gestaltet. Die Kolpingsfamilie Osterfeine wird es nicht mehr geben, aber zukünftig wird enger als bisher mit der Kolpingsfamilie Rüschendorf kooperiert.

Foto links: Norbert bei der Hake, bisheriger Vorsitzender der KF Osterfeine bei der Übergabe der Niederschrift der Gründungsversammlung, des Stempels und anderer Utensilien an den Vorsitzenden der KF Rüschendorf Bernard Decker.

Foto rechts: Der bisherige Bannerträger Bernhard Putthoff übergibt gemeinsam mit Präses Kaplan Abraham Parappallil das Banner in die Obhut der KF Rüschendorf.

Staffelübergabe geglückt

Beispiel Kolpingsfamilie Schortens

Im Frühjahr 2016 meldete sich der damalige Vorsitzende Rudi Fiebag im Kolpingbüro in Vechta. Nach z. T. über 20 Jahren intensiver Vorstandsarbeit hatte der Vorstand beschlossen, 2017 von ihren Ämtern zurückzutreten.

Gemeinsam wurden Überlegungen angestellt, wie es weitergehen kann, wer die Vorstandsarbeit weiterführen könne und wo diese Personen überhaupt zu finden seien. Knapp 1 ½ Jahre hat dieser Prozess des Übergangs gedauert. Er wurde erfolgreich und verantwortungsvoll gestaltet und Ende Oktober 2017 konnte mit Wilhelm Dopjans und drei weiteren engagierten Mitgliedern ein neuer Vorstand gewählt werden.

Mit viel Schwung, Elan und neuen Ideen wurde die Vorstandsarbeit aufgenommen. Hierfür wünschen wir viel Glück und gutes Gelingen.

Anfangen ist oft das Schwerste, aber treu bleiben das Beste.
Adolph Kolping

Auf der Mitgliederversammlung am 20. Oktober 2017 spricht Geschäftsführer Andreas Bröring dem scheidenden Vorstand der KF Schortens (v. l. Christl Gmelch, Rudi Fiebag, Elisabeth Lockmann und Wilhelm Plohr) für ihr jahrzehntelanges Engagement den Dank des Kolpingwerkes aus.

Entwicklung der Mitgliederzahlen

Stand 30.09.2017

Stichtag	Kolpingjugend	Kolping Erwachsene	Gesamt
30.09.2016	1339	5888	7227
31.12.2016	1335	5870	7205
30.09.2017	1348	5817	7165

Noch nicht eingerechnet sind die auch zum Jahresende 2017 vorgenommenen Neuaufnahmen im Zuge der vielerorts gefeierten Kolpinggedenktage.

Die Zahlen zeigen eine leicht rückläufige Tendenz. Um so wichtiger wird es sein, immer wieder neu eine aktive Mitgliederwerbung zu betreiben. Unsere derzeit laufende Kampagne kann ein Weg sein, sich diesem Trend entgegen zu stellen. Glauben wir auch weiter daran, dass die Idee Kolpings gerade in der gegenwärtigen Zeit unverzichtbarer ist als je zuvor und es sich lohnt, hierfür immer wieder neue Wege zu gehen!

Ausblick

„Kolping auf dem Weg in die Zukunft: Verbandsentwicklung – wo geht es hin?“

Auf allen Ebenen des Kolpingwerkes Deutschland wird zurzeit die Entwicklung des Kolpingwerkes in den Blick genommen. Fragen, wie es weitergehen kann in einer sich ständig wandelnden Gesellschaft, stellen sich immer wieder neu. Sagte doch schon unser Verbandsgründer Adolph Kolping: „Die Nöte der Zeit werden euch lehren, was zu tun ist.“ Aber was ist zu tun in einer Zeit, in der die Kirchen immer leerer werden und die Mitglieder im Kolpingwerk immer älter?

Fotolia_Westend61

Fragen wie …
Was macht Kolping bzw. unsere Kolpingsfamilie aus?
Welchen Auftrag haben wir?
Welches Programm bieten wir an?
Was ist unser Alleinstellungsmerkmal?
Wie gewinnen wir engagierte Mitglieder und Verantwortliche?
Welche Arbeitsweisen sind erforderlich?
Wo benötigen wir Unterstützung durch den Verband?
… sind Fragen, denen sich die Verantwortlichen auf der VORplus Tagung gestellt haben.

Diesen und ähnlichen Fragen wird sich auch weiterhin das Kolpingwerk Land Oldenburg stellen.

Mit der Mitgliederwerbeaktion **Kolping – Mein.Dein.Unser!** sind wir auf einem guten Weg. Über 20 Kolpingsfamilien haben sich auf den Weg gemacht, um attraktiver zu werden, neue Mitglieder zu werben und um den Altersdurchschnitt zu verjüngen. Eine tolle Aktion, die auf dem 110. Oldenburger Kolpingtag am 9. September 2018 in Rüschendorf ihren Abschluss findet. Wir alle sind gespannt, was sich in unseren Kolpingsfamilien getan hat.

Fotolia_Robert Kneschke_Bunte Hände

Auch im Bundesverband findet so eine Mitgliederwerbeaktion statt. Unter dem Thema: **„Kolping Upgrade ...unser Weg in die Zukunft“** stellt man sich diesen Fragen. Der Zukunftsprozess reagiert auf gesellschaftliche und kirchliche Veränderungsprozesse wie z. B. den demografischen Wandel. Im Jahr 2017 hat der Zukunftsprozess mit einer Mitgliederumfrage begonnen.

Drei Bereiche zum Zukunftsprozess gilt es sich zu stellen:

1. Der Zukunftsprozess ist wichtig, weil...
2. Vom Zukunftsprozess erwarte ich...
3. Mein wichtigstes Anliegen dabei ist...

Hierauf Antworten zu finden und an diesem Verbandsprozess teilzunehmen, dazu sind alle Kolpingsfamilien aufgerufen.

In 2018 sollen in bundesweit stattfindenden regionalen Foren die Ergebnisse der Mitgliederumfrage eingebracht und erörtert werden.

Hierzu sind heute schon alle eigeladen, sich für das Forum am 28. April 2018 in Wildeshausen unter dem Link http://ourl.de/d6c3d anzumelden.

Recht verstanden können Wollen und Handeln Kolpings durchaus unter die Formel “Sozialer Wandel durch Veränderung des Menschen“ gestellt werden. Das Werk selbst ist nicht mehr und nicht weniger als ein „Instrument“, das sich, wie Kolping selbst immer wieder betont, ständig neu auf die Herausforderungen der Zeit einzustellen und einzulassen hat, ohne die wesentlichen Grundlagen aufzugeben.

KOLPING
verantwortlich leben
solidarisch handeln

So ist die Geschichte des Verbandes ebenso zu verstehen wie die unserer Kolpingsfamilien. Zukunft ist etwas, was vom Menschen gemacht wird, die von Menschen ausgeht.

KOLPING
Kolpingwerk Land Oldenburg

Auf dem Weg in die Zukunft sind wir nicht alleine, lassen wir uns helfen und helfen wir einander.

„Die Zukunft gehört Gott und den Mutigen.“
Adolph Kolping

KONTAKT

ELISABETH STORCK

-Stellv. Landesvorsitzende-

Email:

Elisabeth.Storck@

KolpingwerkOL.de

Telefon: 04421 998238

Zu guter Letzt…

Mit tatkräftiger Unterstützung einiger Mitglieder der Kolpingsfamilien Vechta Maria Frieden und Vechta-Zentral wurden die gesamten Kolpingtagsmaterialien im April in ein **neues Lager** umgeräumt.

Aus dem bisherigen Lagerraum mussten wir weichen, da das Gebäude abgerissen werden soll. Dank unseres Kolpingmitgliedes Boris Büssing aus Vechta haben all unsere Materialien eine neue Bleibe gefunden. In einer ihm gehörenden alten Werkstatt, können wir seit dem Frühjahr einen Teil als Lagerraum nutzen.

Seid vom 25.08. – 01.09.2018 bei unserer **Pilgerreise nach Irland** dabei!

Jetzt anmelden! Verpasst nicht diese einmalige Reise.

Herausgeber und Kontakt:
Kolpingwerk Landesverband Oldenburg
Kolpingstraße 14
49377 Vechta

Telefon: 04441 872-273
Fax: 04441 872-458
Email: kolpingwerk@bmo-vechta.de
Internet : www.kolping-land-oldenburg.de